



„Tag des offenen Denkmals“

Zwei Kirchen voller Geschichte

Beim „Tag des offenen Denkmals“ haben in jedem Jahr historisch bedeutsame Bauten ihren großen Auftritt vor Publikum. Vom Wirtschaftsgebäude bis zur Kirche reicht der architektonische Bogen in den Epochen, die unter fachkundiger Leitung präsentiert werden. Zurück ins 13. und 14. Jahrhundert führt die Waiblinger Reise am Sonntag, 11. September 2016, dann stehen die Martinskirche in Neustadt und die Nikolauskirche in der Kernstadt im Mittelpunkt.



Unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“ steht der „Tag des offenen Denkmals“ in diesem Jahr deutschlandweit. Es passt besonders zur Martinskirche, deren Fresken mit viel Spendengeldern gemeinsam erhalten werden: die Kirchengemeinde und ihr Förderverein „mEinhorn“ haben sich der Rettung des Gesamtkunstwerks angenommen und investieren seit langen Jahren in die Restaurierung. Schon beim „Tag des offenen Denkmals“ im Jahr 1999 war die außergewöhnliche kleine Kirche, die allerlei Geheimnisse birgt, einen Besuch wert. Führungen werden am 11. September um 11 Uhr, um 14 Uhr und um 16 Uhr angeboten. Die Wandmalereien im Chor sind fast vollständig erhalten und werden meist auf die Jahre zwischen 1380 und 1390 datiert. Es handelt sich nicht um Fresken, sondern um Wandmalereien in Secco-Technik. Sie wurden nämlich nicht auf den noch nassen Putz („al fresco“) aufgebracht, sondern auf den trockenen Untergrund aufgemalt. Die bildlichen Darstellungen im Schiff sind in einem weniger guten Zustand. Sie zeigen über dem Chorbogen das Jüngste Gericht und an der Nordseite der Kirche die Passionsgeschichte.

Nikolauskirche geöffnet

Die Nikolauskirche in der Kurzen Straße in Waiblingen ist am „Tag des offenen Denkmals“ geöffnet, jeder, der sich für die „Kirche der Hll. Konstantin und Helena zu Waiblingen“ interessiert, kann sie von 13 Uhr an besuchen. Im Gegensatz zur Großen oder Äußeren Kirche wurde die Nikolauskirche auch als kleine beziehungsweise Innere Kirche bezeichnet. Sie wurde 1269 erstmals erwähnt. Die heutige Kirche zeigt im Wesentlichen den spätgotischen Umbau um 1488. Im Stadtbrand von 1634 teilweise zerstört, wurde sie ab 1674 wieder aufgebaut und 1682 neu geweiht. Die barocke Stuckkanzel schuf Heinrich Waibel. Ab 1904 wurde die Kirche nur noch als Tauf- und Hochzeitskirche genutzt und nach Aufgabe dieser Funktion 1970 der Griechisch-Orthodoxen Kirchengemeinde Waiblingen zur Nutzung überlassen. 2001 erwarb diese das renovierungsbedürftige Kirchengebäude zum symbolischen Preis von einer Mark. Die Renovierung erfolgte in zwei Schritten: im ersten wurde die Fassade saniert; im zweiten Schritt der Innenraum. Für die stark verußten Wände wurde ein spezielles Latex-Verfahren entwickelt, um die wertvolle Substanz nicht zu zerstören; damit wurde der Schmutz quasi von der Wand gezogen.

850 Mal staunen

Insgesamt 850 Gelegenheiten, eine historische Stätte im Land kennenzulernen, bestehen beim „Tag des offenen Denkmals“. Die Landesdenkmalpflege hat eine Broschüre herausgegeben, in der alle aufgeführt sind. Sie kann per Fax (0711 90445-444), per E-Mail (tag-des-offenen-denkmals@denkmalpflege-bw.de) angefordert werden; online über www.tag-des-offenen-denkmals.de oder www.denkmalpflege-bw.de.

Dr. Karsten Homrighausen zum Landesbranddirektor ernannt

Geerdet und dankbar

(dav) Geerdet will er bleiben, der frisch gebackene Landesbranddirektor im Innenministerium, der schon 2006 für die fünfköpfige Familie in Waiblingen-Beinstein einen neuen Lebensmittelpunkt gefunden hatte. Trotz seines, wie er selbst sagt, Exotenstatus' bei der Feuerwehr ist Dr. Karsten Homrighausen, der am 1. Mai 2016 sein neues Amt in der Landeshauptstadt angetreten hat, darum bemüht, den Kontakt zur Basis nicht zu verlieren. Deshalb freut es ihn besonders, dass ihm die Kollegen in der Abteilung Beinstein der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen eine große Kameradschaft entgegenbringen – denn die hatte den „Neuen“ damals gleich via Ortsvorsteher Thilo Schramm vereinnahmt. Oberbürgermeister Andreas Hesky gratulierte dem Landesbranddirektor mit westfälischen Wurzeln am Dienstag, 6. September 2016, bei einem Empfang im Feuerwehrhaus Neustadt; er freue sich, dass der mit der Mitgliedschaft bei der Beinsteiner Wehr gleich ein Bekenntnis zu seinem Wohnort abgelegt hatte. „Ich bin sprachlos, dankbar – und fühle mich besonders geehrt, Anlass für diesen Empfang der Stadt zu sein; und gerührt, mich außerdem noch ins Goldene Buch eintragen zu dürfen“, sollte Dr. Karsten Homrighausen später sagen.

Was macht eigentlich ein Landesbranddirektor? Er hat die oberste Aufsicht über das Feuerwehres des Landes und kann bei besonderen Ereignissen als ranghöchster Feuerwehrhörer im Land die Einsatzleitung übernehmen. Als Referatsleiter ist er gleichzeitig zuständig für alle Angelegenheiten des Feuerwesens, darunter auch das Personal, und des Brandschutzes. Die Waiblinger Wehr und die Stadt freuten sich sehr über Dr. Homrighausens Berufung in das höchste Feuerwehramt im Lande und beide seien stolz darauf, dass der neue Landesbranddirektor ein Waiblinger sei, hielt der Oberbürgermeister fest. Dadurch, dass sich Dr. Homrighausen bei der Beinsteiner Wehr engagierte, dass er in der Linie stehe und Hand in Hand mit den Kameraden arbeite, zeige er, dass er sich mit seiner Stadt und ihren Menschen verbunden fühle und bereit sei, für sie durchs Feuer zu gehen. Und mit Beinstein habe er sich jedenfalls die schönste Ortschaft östlich der Kernstadt ausgewählt, scherzte Hesky.

In der Tat: dem Wahl-Waiblinger hatte, so bekannte er, Waiblingen von Anfang an gut gefallen. Die Stadt habe Charakter, er und seine Familie fühlten sich wohl im neuen Haus. In Beinstein fühle er sich herzlich empfangen. Es sei ihm wichtig, die Bodenhaftung nicht zu verlieren; er wolle als Mensch ohne Uniformjake gesehen werden. Der Waiblinger OB habe „eine tolle, leistungsstarke Truppe mit einem Kommandanten, der die Zukunft gestalten

wolle, dazu könne er nur gratulieren. Die Vorzeige-Feuerwehr auch mit Blick auf Vertrauen, Respekt und Toleranz sei auf einem gutem Weg, lobte er. Er selbst könne freilich nicht bei jeder Übung „auf dem Bock sitzen“, doch sei er den Kameraden dankbar, dass er sich wohl fühlen dürfe. Schließlich habe er in Westfalen schon als 14-jähriger in eine Jugendwehr eintreten wollen, die es dort noch gar nicht gab. In Baden-Württemberg hingegen feiern die Jugendwehren schon 50-Jahr-Jubiläen.

Der Diplom-Chemiker ist seit seinem Eintritt in die Beinsteiner Abteilung 2006 als Fachberater Chemie für die die gesamte Feuerwehr im Einsatz und hat dabei vor nicht allzu langer Zeit beim Großbrand in einer Lagerhalle in Hegnach die Rauchgas-Konzentration analysiert. Er wolle mit seinem Knowhow den Kameraden viel Sicherheit vermitteln, betonte er. Auch bei mehreren Suizidversuchen mit Chemikalien war er eingeschaltet. „Unsere Wehr – wir alle profitieren von Ihrer Sachkenntnis und Erfahrung“, sagte der Oberbürgermeister. Es sei zwar etwas Besonderes für die Waiblinger Feuerwehr, den Landesbranddirektor in den eigenen Reihen zu haben, das lege die Messlatte für die Kameraden durchaus höher, damit dieser auf die eigene Truppe stolz sein könne; dennoch erwarte Dr. Homrighausen, der seit 1982 Angehöriger einer Freiwilligen Feuerwehr ist, keine Sonderbehandlung. Ihm und allen anderen Feuerwehrkameraden wünsche Hesky „stets eine gesunde Rückkehr nach den



Der Beinsteiner Dr. Karsten Homrighausen (auf unserem Bild Dritter von rechts in der ersten Reihe neben seiner Frau und ganz rechts Erster Bürgermeisterin Christiane Dürr) ist ranghöchster Feuerwehrmann im Lande: er war jüngst zum Landesbranddirektor ernannt worden. Aus diesem Anlass luden die Freiwillige Feuerwehr Waiblingen und Oberbürgermeister Andreas Hesky den Wahl-Waiblinger zu einem Empfang ins Feuerwehrhaus Neustadt ein. „In herzlicher Verbundenheit“ trug sich Dr. Homrighausen später ins Goldene Buch der Stadt ein. Foto: David

Einsätzen. – Als Zeichen ihrer Wertschätzung waren am vergangenen Dienstagabend Kreisbrandmeister René Wauro, Ehren-Kreisbrandmeister Karl Idler und der Kreisobmann der Altersfeuerwehr, Fritz Haag, gekommen; außerdem Kommandant Jochen Wolf, sein Stellvertreter Jürgen Aldinger und mit ihnen die Kommandanten der Waiblinger Abteilungen, deren Stellvertreter, die Feuerwehr-Fachberater Seelsorge und Sport, befreundete Wehren, Vertreter der Jugendfeuerwehr und der Altersabteilung, des Rettungsdienstes sowie der Schornsteinfeger-Innung. Dabei ebenfalls: die Leiter des Polizeireviers Waiblingen und des Rettungsdienstes sowie last not least Mitglieder des Gemeinderats.

Dass er als „kleiner Feuerwehrkommandant der Stadt Waiblingen“ einmal Chef des „großen Landesbranddirektors“ werden würde, das habe er auch nicht für möglich gehalten, meinte Jochen Wolf augenzwinkernd. Stadt und Feuerwehr und er persönlich seien stolz darauf, dass der nun „einer von uns ist“. Durch dessen bundesweite Vernetzung seien schon viele Feuerwehrgäste nach Waiblingen gekommen, darunter auch der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbands und weitere Größen aus der Feuerwehr-Welt. Homrighausen vertrete stets eine deutliche Position und überzeuge mit seinen klaren Zielen und seiner zu packenden Art – „genau der richtige Mann für die baden-württembergischen Feuerwehren!“

Der oberste Feuerwehrmann im Land

Dr. Karsten Homrighausen ist seit 2012 zweiter stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Stuttgart. Nach seinem Chemiestudium und der 1995 an der Universität Bochum erhaltenen Promotion folgte zwei Jahre später die Ausbildung für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst. Das zweijährige Referat

rendariat absolvierte er bei den Berufsfeuerwehren Dortmund, Köln, Kiel und Stuttgart sowie bei der Werkfeuerwehr der BASF in Ludwigshafen. Im Jahr 1999 wurde der 47 Jahre alte aus Nordrhein-Westfalen stammende Homrighausen Abteilungsleiter an der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg in Bruchsal, zuletzt für die Führungsausbildung im Katastrophenschutz und in Sonderbereichen. Drei Jahre später wechselte er als Einsatzbeamter zur Berufsfeuerwehr Stuttgart und wurde zunächst persönlicher Referent des Amtleiters der Branddirektion. Im Jahr 2004 wurde er Leiter der Abteilung Einsatz bei der Branddirektion – ein Amt, welches der in Waiblingen wohnende Leitende Branddirektor bis zur Übernahme der neuen Funktion als Landesbranddirektor inne hatte. Aus seiner Feder stammt maßgeblich das Positionspapier „Freiwillig. Stark!“ des Landesfeuerwehrverbands.

Der neue Landesbranddirektor gehört seit 2002 dem Vorstand des Landesfeuerwehrverbandes an. Im Arbeitskreis Rettungsdienst der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren in Deutschland arbeitete er seit 2010 an Konzepten für die Notfallrettung und die Absicherung von Großveranstaltungen. Aus diesem Grund unterstützte Dr. Karsten Homrighausen als kompetenter Fachmann im Auftrag des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe die Arbeitsgremien rund um die Sicherheit der FIFA-Fußballweltmeisterschaften 2006 in Deutschland, 2010 in Afrika und 2014 in Brasilien sowie der Olympischen Spiele 2012 in London. Im vergangenen Jahr war er für das Innenministerium im koordinierenden Flüchtlingsstab tätig gewesen. Damit einher ging eine über mehrere Wochen dauernde Abordnung als Verbindungsperson zur Koordinierungsstelle für die Flüchtlingsverteilung des Bundes in München.

Übernommen hatte Dr. Homrighausen das Amt von Ministerialdirigent Hermann Schröder, der seit dem November 2015 der neu gebildeten Abteilung 6 „Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz“ im Innenministerium vorsteht und so nicht mehr gleichzeitig Landesbranddirektor sowie Leiter des neuen Referates „Feuerwehr und Brandschutz“ sein kann.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Die Wahl in Mecklenburg-Vorpommern hat der AfD aus dem Stand heraus mehr als 21 Prozent der Wählerstimmen beschert. Wie konnte dies geschehen? Es konnte wohl deshalb geschehen, weil die etablierten Parteien – und dazu gehört leider auch die meine – kaum mehr die Wählerinnen und Wähler in ihren Alltagssorgen und -ängsten erreichen; sie hören offensichtlich zu wenig zu und nehmen nicht mehr wahr, wo den Bürgerinnen und Bürgern der Schuh drückt, was sie bewegt und was sie umtreibt.

Nun hat die Wahl in einem fernen Bundesland gewiss nicht unmittelbar etwas mit unserer Kommunalpolitik in Waiblingen zu tun. Sie zeigt uns Kommunalpolitikern aber mehr als deutlich, dass wir anders und vor allem einfühlsamer mit den Wünschen, Nöten und Belangen der Bürgerinnen und Bürger umgehen müssen, wenn wir deren Vertrauen gewinnen und erhalten wollen. Prüfsteine hierfür gibt es in Waiblingen genügend. Dazu gehören vor allem eine sensible und kritische Begleitung des zur Zeit heiß diskutierten sogenannten Flächensuchlaufs, die Schaffung bezahlbaren Wohnraums für alle – gleichermaßen für Flüchtlinge und Einheimische – und die Verbesserung des ÖPNVs, wozu insbesondere auch die immer wieder geforderte bessere verkehrliche Anbindung an unser Zentralklinikum in Winnenden zählt. Diese Fragen treiben unsere Bevölkerung um und dazu erwarten sie von uns Antworten und Lösungen!

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich – nach hoffentlich erholsamen Urlaubstagen – einen guten und erfolgreichen Start zurück in den Alltag; den Auszubildenden, die neu in das Berufsleben eintreten, wünsche ich Glück und Erfolg! Dr. Siegfried Kasper Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de

FDP

Nach wie vor gibt es eine Wohnungsknappheit

in Waiblingen. Dies betrifft alle Arten und Größen von Wohnungen, aber hauptsächlich sind es Mieter, die bezahlbaren Wohnraum suchen. Mithilfe des Flächensuchlaufs des Gemeinderates und der vertieften Prüfung der ausgewählten Flächen können mittelfristig hoffentlich so viele Neubauten genehmigt werden, dass sich der Wohnungsmarkt wieder entspannt. Zum Glück gibt es auch private und gewerbliche Investoren, die gerade Mehrfamilienhäuser in Waiblingen planen und bauen, die sie komplett und mit bis zu 25-jährigen Belegungsbindungen dem vergünstigten Mietwohnungsmarkt zur Verfügung stellen. Im Gegenzug erhalten die Investoren u. a. vergünstigte Darlehen über das Landeswohnraumförderungsgesetz.

Aber auch die Verwaltung arbeitet konsequent und so werden in nächster Zeit beispielsweise das Wohngebiet Berg-Bürg in Bittenfeld, das Areal an der Karlstraße, ein Areal an der Schorndorfer Straße und das ehemalige Krankenhausareal mit Wohnungen und Häusern bebaut. Der Gemeinderat wird sich demnächst mit der Aufstellung einer einheitlichen Regelung beschäftigen, in welcher Anteile von mietpreisgebundenen Wohnungen in Neubauprojekten festgelegt werden. Aktuell in der Fertigstellung befinden sich die Neubauwohnungen der Wohnungsgesellschaft der Stadt Waiblingen. Dort wurden die Mieter aus sanierungsbedürftigen Altbauwohnungen, die ebenfalls der Stadt gehörten, übergangsweise in anderen Wohnungen untergebracht. Eine Sanierung der Häuser auf aktuellen Energiestandard und mit zeitgemäßer baulicher Ausstattung (z. B. die Bäder oder die Elektrik) wäre so aufwändig gewesen, dass sich die Verwaltung mit Zustimmung der Gremien für einen Abriss und Neubau entschieden hat.

Alle diese Maßnahmen führen sicher dazu, dass es in absehbarer Zeit genügend und bezahlbare Mietwohnungen in Waiblingen gibt.

Bernd Mergenthaler Fraktion im Internet: www.fdp-waiblingen.de

Pflasterarbeiten in der Innenstadt

Mit zwei Komponenten gegen das Verrutschen

(eyl) 300 Quadratmeter Pflastersteine – diese Fläche wurde in den vergangenen zwei Wochen in der Innenstadt Waiblingens von den Arbeitern der Firma Asphalt- und Straßenbau Rems bearbeitet. Die chinesischen Pflastersteine aus Granit, die sich mittlerweile seit mehr als zehn Jahren in der Fußgängerzone befinden, mussten neu einbettet werden. Besonders betroffen davon war der Kurvenbereich in der Kreuzung Zwerchgasse/Kurze Straße sowie Scheuerngasse/Kurze Straße.

Der tägliche Linienbus- und Lkw-Verkehr hob und senkte die Pflastersteine über das Jahrzehnt. Eine Wasserrinne, die sich durch die historische Altstadt zieht, wurde damals mit Beton verfügt. Die Pflastersteine außen herum allerdings mit Splitt. Die unterschiedlichen Druckverhältnisse und Belastungen mahlen den Splitt gegen den Beton und es entstand feiner Sand, der die Steine zum Verrutschen brachte. Das wiederum verursachte fast unvermeidbare Unebenheiten der Straßenführung, Verdrückungen sowie Setzungen.

Die Unterschiede zwischen der Kandel und den Steinen wurden mehr als eineinhalb Zentimeter hoch, mehr erlaubt das Gesetz allerdings nicht. Sie entpuppten sich mit der Zeit vor allem vor dem Marktdreieck als gefährliche Stolperfallen für Fußgänger und Fahrradfahrer. Sie wurden daher in den letzten Tagen neu eingebettet.

Die alten Steine wurden herausgenommen, der Untergrund wurde erneuert und das Granitpflaster wurde in den gleichen Segmentbögen wie bisher wieder eingesetzt. Verfügt wurde das Ganze mit einem speziellen Material aus zwei Komponenten, das den Pflastersteinen in Zukunft einen sichereren Halt bieten soll. Die Gefahrenstellen sind größtenteils verschwunden und die Fußgängerzone soll bald wieder für den Linienbusverkehr geöffnet werden.

Bus wird noch umgeleitet

Bis voraussichtlich Samstag, 17. September, wird die OVR-Linie 208 die Kurze Straße weiterhin nicht befahren. Wegen der Fahrbahnsanierung werden die Haltestellen Rathaus und Schwanen nicht bedient. Die Busse in in Richtung Galgenberg fahren über die Haltestelle Stadtmitte zum Bürgerzentrum. Die Arbeiten in der Kurzen Straße bis zum Alten Rathaus



Zwei Wochen lang wurden die Pflaster in der Kurzen Straße neu verlegt – es gab zu viele Setzungen und Verdrückungen. Bis spätestens Montag ist auch der Platz vor dem Marktdreieck wieder frei. Foto: Lang

werden voraussichtlich schon bis Montag, 12. September, beendet sein. Die Arbeiter konnten nicht die komplette Fläche bearbeiten und so bleibt noch ein Rest ungebener Stellen zurück. Doch diese werden im Jahr 2017 in Angriff genommen, so dass bald auch die letzten Stolpergefahren beiseite geschafft sein werden und die Verkehrssicherheit wieder hergestellt sein wird.



Der Energietag im Zusammenhang mit dem baden-württembergweiten Energiewendetag am Sonntag, 11. September, im Eisental steht im Zeichen der Energiewende: die Besucher können sich informieren, wie sie ihren Teil dazu beitragen können. Collage: Abteilung Umwelt

Mit dem Waiblinger Energietag die Energiewende vorantreiben

Jeder einzelne kann seinen Beitrag dazu leisten

Sich informieren steht beim Energietag am Sonntag, 11. September 2016, im Vordergrund, der wie in den vergangenen Jahren am Eisentaltag im gleichlautenden Gewerbegebiet veranstaltet wird. Vor allem die Energiewende ist ein wichtiges Thema. Ein reichhaltiges Angebot an Möglichkeiten, was jeder einzelne dazu beitragen kann, gibt es rund um die Energieagentur Rems-Murr. Um 14 Uhr spricht Oberbürgermeister Andreas Hesky ein Grußwort.

Beim Waiblinger Energietag sind die Stadt Waiblingen, die Energieagentur Rems-Murr, Energieberater des Arbeitskreises Gebäudeenergieberater, Ingenieure und Handwerker im Rems-Murr-Kreis mit zahlreichen Informationen von 11 Uhr bis 17 Uhr an Ständen gegenüber der Energieagentur (Gewerbestraße 11) anzutreffen. Sie geben Auskunft zum Beispiel zu den Themen Energieeinsparen, erneuerbare Energien und Fördermöglichkeiten; die städtischen Mitarbeiter über das Waiblinger Förderprogramm für energetische Sanierungen. Die Besucher können ihr Wissen zu umweltfreundlicher Mobilität am Glücksrad testen. Und die Vertreter von Stadtmobil und vom VVS stellen Alternativen zum eigenen Auto vor.

Die Energieagentur Rems-Murr und das Energieberaternetzwerk „AGIHL“ machen auf die verschiedenen Checks aufmerksam, die in Kooperation mit der Verbraucherzentrale angeboten werden. Die sind ein guter Einstieg und zeigen Einsparpotenziale auf. Die Mitarbeiter beantworten Fragen zum Heizungs-

tausch und zur Heizungsoptimierung.

Vorgesehen ist ein großes Elektromobil-Fahrzeugtreffen mit gleichzeitiger E-Automobil-Schau und Probefahrten. Kostenlose Lademöglichkeiten werden vor Ort und an den Ladesäulen der Stadtwerke angeboten. Außerdem stehen Fachvorträge zu verschiedenen Themen auf der Tagesordnung: um 14.30 Uhr „Wave Trophy“; um 15 Uhr Eigenstromnutzung und Elektromobilität; um 15.30 Uhr Elektromobilität in Deutschland und um 16 Uhr „Mit dem E-Auto von Stuttgart in die Toskana“.

Energetische Stadtführung um 12 Uhr

Treffpunkt zur energetischen Stadtführung durch die Innenstadt ist um 12 Uhr vor der Energieagentur in der Gewerbestraße 11 im Eisental. Information: Energieagentur, ☎ 07151 975173-0, E-Mail an info@ea-rm.de.

Anlaufpunkte sind die Postplatzgarage, wo Stadtmobil Stuttgart aufs e-Carsharing in Verbindung mit der Doppelladestation eingeht. Die nächste Station ist die Echtzeitanzeige für den ÖPNV unter dem Stichwort Umweltverbund am Alten Postplatz. Weitere Standorte beim Rundgang sind das Rathaus Waiblingen mit dem städtischen e-Fuhrpark; die Mobilitätszentrale in der Scheuergasse und die Marktgarage: gezeigt werden die neue Pedelec-Abstellanlage mit Lademöglichkeit und die beiden Doppelladestationen. Zum Schluss werden die beiden Stationen Galerie Stihl Waiblingen und Galerieparkplatz angesteuert: auf die Fotovoltaikanlage auf dem Ausstellungsgebäude wird eingegangen und auf dem Parkplatz auf die Doppelladestation und Ladeinfrastruktur. Auf dem Weg liegt noch das Flusswasserkraftwerk: erläutert wird am Bei-

spiel die Nutzung regenerativer Energie. Außerdem wird auf kostenloses Parken für E-Fahrzeuge in der Stadt sowie auf die allgemeine Förderung der E-Mobilität hingewiesen.

Die Führung übernehmen Klaus Läßle, der Leiter der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen; Birgit Frei, Verkehrsplanerin im Fachbereich Stadtplanung; Axel Hamm von den Stadtwerken Waiblingen und Edgar Augel von Stadtmobil Stuttgart.

Der Waiblinger Energietag wird im Zusammenhang mit den baden-württembergweiten Energiewendetagen 2016 veranstaltet.

Information und Kontakt

Weitere Informationen und Kontakt: Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, ☎ 07151 5001-3260, E-Mail: umwelt@waiblingen.de, Internet: waiblingen.de/mobilitaet-sportal oder waiblingen.de/nachhaltig-mobil, oder der Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental), ☎ 07151 975173-0, E-Mail: info@ea-rm.de, Internet: www.energieagentur-remsmurr.de.

1. Waiblinger Mobilitätstag

Zum ersten Waiblinger Mobilitätstag lädt die Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH am Donnerstag, 29. September 2016, von 11 Uhr bis 14 Uhr in die Max-Eyth-Straße 14 (frühere Gärtnerei Grüniger) im Gewerbegebiet Ameisenbühl ein. Aufgezeigt werden Arbeitnehmern Alternativen zum Pkw. Geboten werden Mobilitätsberatung und Weg-Ketten-Beratung; informiert wird über Elektromobilität und Carsharing; vorgestellt werden die neuen Ladesäulen der Stadtwerke Waiblingen. Vor allem können aber auch innovative Fortbewegungsmittel ausprobiert werden.

Eisentaltag am Sonntag, 11. September, von 11 Uhr bis 17 Uhr

Schauen, staunen, erleben

Zahlreiche Betriebe im Gewerbegebiet Eisental öffnen am Sonntag, 11. September 2016, ihre Türen und bieten ein abwechslungsreiches Programm. Von 11 Uhr bis 17 Uhr ist verkaufsoffen; Groß und Klein, Jung und Alt können sich nach Herzenslust vergnügen.

„Erleben Sie einen Tag voller Spannung, mit bester Unterhaltung, kulinarischen Leckereien, tollen Angeboten und viel Wissenswertem rund um die Unternehmen des Waiblinger Eisentals!“ – So werben die 25 teilnehmenden Unternehmen für ihren Tag.

Mit dem Shuttle fahren

Ein Shuttle-Bus ist eingerichtet: von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist er im 30-Minuten-Takt von der Rundsporthalle über den Bahnhof ins Eisental unterwegs und der Eisental-Express bringt die Besucher im gesamten Gewerbegebiet auf bequeme Art von Attraktion zu Attraktion. Die Kosten dafür übernehmen die teilnehmenden Firmen.

Blick hinter die Kulissen

Unter dem Motto „Blick hinter die Kulissen“ haben die Organisatoren ein großes Tagesprogramm zusammengestellt. Die Vorträge oder Führungen beginnen um 12.30 Uhr in der Fitness Company: dann geht es um Beweglichkeit – von jung bis ins hohe Alter. Um 13 Uhr bietet Martika Autoteile eine Spezialberatung für Fahrrad-Heckträger, um 13.30 Uhr ALBA einzigartige Einblicke in die Abfallwirtschaft mit Führung durch die Papiersortierung und um 14 Uhr das Weingut Warth eine Führung durch den neuen Weinkeller mit kleiner Weinprobe.

Um 14.30 Uhr misst Zott – fit mit System kostenlos das Fitnessalter und die Besucher beim Deutschen Roten Kreuz erwartet eine Modenschau: um 11.30 Uhr, 13.30 Uhr, 14.30 Uhr und 15.30 Uhr. Um 15.30 Uhr geht's auch bei Knoll Sitzmöbel in die Produktion – vom Rohgestell zum fertigen komfortablen Sofa, danach wird's um 16 Uhr bei der Energieagentur Rems-Murr interessant rund um die Elektromobilität. Last not least stellt Weiss Metallbau sein einzigartiges selbstgebautes Firmengelände bei einem Rundgang vor.

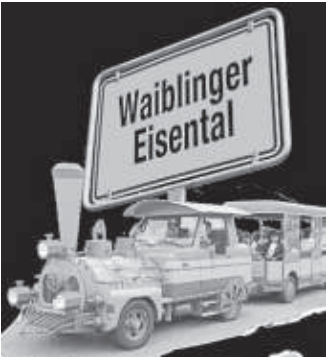
Eisental-Rallye

Sechs Stempel der am Eisentaltag teilnehmenden Firmen werden benötigt, um an der Auslosung attraktiver Preise mitmachen zu können. Die Stempelparte muss bis 17 Uhr am Veranstaltungstag bei den auf der Karte genannten Unternehmen abgegeben werden.

Sieben-Meter-Werfen gegen Torhüter des TVB 1898 Stuttgart

Viele Handball-Fans haben sich beim Besuch eines Spiels des TVB 1898 in der Porsche-Arena oder in der Schaarena schon einmal die Frage gestellt, ob man selbst einen Sieben-Meter-Wurf gegen einen Bundesliga-Torhüter verwandeln kann. Diese Frage kann beim Eisentaltag am Sonntag, 11. September, beantwortet werden. Auf die Handball-Fans der Region

wartet ein echtes Highlight. Von 14 Uhr bis 16 Uhr veranstalten die Wirtschaftsförderung der Stadt Waiblingen, das Autohaus Lorinser und der Handball-Erstligist aus dem Waiblinger Norden ein Sieben-Meter-Werfen auf dem Gebrauchtwagen-Parkplatz des Autohauses Lorinser im Gewerbegebiet Eisental. Alle, die schon immer ausprobieren wollten, wie treffsicher sie sind, sind eingeladen zu einem Duell mit den Bundesliga-Keepern des TVB 1898 Stuttgart. Drei Schüsse kosten vier Euro, Kinder bezahlen die Hälfte. Der Erlös des Sieben-Meter-Werfens kommt der Bürgerstiftung Waiblingen zugute. Für treffsichere Schützen gibt es attraktive Preise (TVB-Trikot, VIP-Karten für ein Bundesligaspiel, Essensgutscheine etc.). Die Bekanntgabe der Sieger und die Übergabe der Preise erfolgt um 16.15 Uhr vor Ort auf dem Gebrauchtwagen-Parkplatz der Firma Lorinser am Schüttelgrabenring im Eisental.



Informationen rund um die Energie

Beim Waiblinger Energietag sind die Stadt Waiblingen, die Energieagentur Rems-Murr, Energieberater des Arbeitskreises Gebäudeenergieberater, Ingenieure und Handwerker im Rems-Murr-Kreis mit zahlreichen Informationen an Ständen gegenüber der Energieagentur (Gewerbestraße 11) vertreten. Außerdem sind Vertreter von Stadtmobil und vom VVS vor Ort. Lesen Sie dazu unseren Extra-Text „Jeder einzelne kann seinen Beitrag dazu leisten“ auf dieser Seite.

Minigolfen beim Hallenbad

Spiel und Spaß

Die Minigolf-Anlage, idyllisch beim Waiblinger Hallenbad im Grünen gelegen, ist zu folgenden Zeiten geöffnet: montags bis freitags zwischen 14 Uhr und 20 Uhr, samstags von 13 Uhr bis 20 Uhr sowie sonntags und an Feiertagen von 10 Uhr bis 20 Uhr. Der Platz ist bewirtschaftet, so dass sich die Spielerinnen und Spieler auch erfrischen können. Gespielt werden kann bei gutem Wetter. Sollten Spaziergänger bei unsicherer Witterung den Wunsch haben, Minigolf zu spielen und die Anlage sollte nicht besetzt sein, bittet der Pächter die Besucher, sich unter ☎ 07151 908110 zu melden. Für eine Runde auf dem 18-Bahnen-Platz bezahlt der Erwachsene 1,50 Euro, Kinder unter 14 Jahren einen Euro.

Nature Camp auf dem Finkenberg über zwei Wochen hinweg

In Holzhausen Häuser bauen und mit Schafen schmusen

Lange mit Spannung erwartet und leider schon vorbei – das Nature Camp auf dem Finkenberg. 75 Kinder aus Waiblingen, einheimische und auch erst angekommene, verbrachten gemeinsam zwei Wochen ihrer Ferien – zwei Wochen mit herrlichem Ferienwetter, berichten Peter Beck und Frieder Bayer von der Jugendfarm, die das tägliche Ziel der Buben und Mädchen war. Vieles wurde gemeinsam unternommen und erlebt, von der Wasserschlacht bis zum Hüttenbau; die Natur wurde entdeckt, miteinander gespielt und gebastelt. Und: jede Menge neue Freundschaften entstanden.

Den Kindern standen viele Aktive zur Seite: die Mitarbeiter der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen mit den Angeboten der Spielmobile und des Aktivspielplatzes; diejenigen vom Mobilen Ökologischen Klassenzimmer (MÖK) des Kreisjugendringes mit den Programmen „Remu und seine Rasselbande erleben die Natur“ sowie „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“, das im Rahmen des Klimaschutzprogrammes vom Landkreis gefördert wird; der Verein Jugendfarm und nicht zuletzt das Forum Nord auf der Korber Höhe begleiteten die Kinder.

Gemeinsam mit dem MÖK des Kreisjugendringes und Mitarbeitern des „Klassenzimmers am Fluss“ wurden die Teiche am Käzénbach auf dem Finkenberg erforscht. Die Artenvielfalt in den Tümpeln war überraschend. Die Kids holten mit Keschern allerlei Lebewesen aus dem Wasser – sie fanden Deichmolche, Libellenlarven in den verschiedenen Stadien, Wasserskorpione, Wasserläufer, Egel und vieles anderes Getier mehr wie Tagesfliegenlarven oder auch Süßwasserschwämme. Alle wurden zurück ins Wasser gesetzt und wieder

in die Freiheit entlassen. Sogar chemische Analysen des Teichwassers nahmen die kleinen Forscher vor und bestimmten den Stickstoff- und Sauerstoffgehalt. Eine ganz besondere Aufgabe für die Kinder war es, den Teich im unteren Teil des Finkenbergs zu säubern. Mit den herausgefishchten Algen wurden anschließend ganz besonders naturnahe Hütte und andere Kunstwerke erschaffen.

Das Gelände der Jugendfarm bot wieder einmal jede Menge Platz für zahlreiche Aktivitäten. Wen verwundert es, dass sich bei Temperaturen bis zu 34 Grad das Baden im „Pool“ einer besonderen Beliebtheit erfreute. Aber auch die vielen anderen Aktivitäten wurden begeistert angenommen. Der Hüttenbau war wieder eine besondere Attraktivität. Manche Kinder verbrachten die ganze Woche mit ihren Betreuern Daniel und Stefan beim Bau einer weiteren Hütte, so dass das Dorf „Holzhausen“ wuchs.

Spannend war die Insektensafari, bei der selbst mancher Betreuer über die Artenvielfalt ins Staunen geriet. Die Konsistenz unterschiedlicher Naturmaterialien konnten die Kinder beim Bau und Betreten des Barfußpa-

des erleben. Für viele war es eine besondere Freude, mit ihren Eltern die verschiedenen Materialien mit den Füßen zu ertasten.

Großer Beliebtheit erfreuten sich wieder die Schafe, die sich völlig entspannt von den Kleinen streicheln oder in den Arm nehmen ließen. Selbst enges Kuscheln genossen die Tiere offensichtlich. Manche Kinder ließen es sich nicht nehmen, die auf der Wiese ruhenden Schafe als Kopfkissen zu benutzen, um gemeinsam eine kleine Siesta einzulegen. Marion, der die Tiere gehören, brachte zur Freude vieler Kinder an einigen Tagen auch einen ihrer kleinen Hunde mit auf die „Farm“.

Darüber hinaus gab es vielerlei weitere Angebote für Größere und Kleinere, angefangen beim Schminken, Basteln mit Naturmaterialien, Gestalten von Kunstwerken, Batiken von T-Shirts, bis zum Filzen oder Seife Herstellen, Aussägen und Bemalen von Holztieren, Einstudieren von Liedern – sogar die Informationen über den Umgang mit Schafen verhallten nicht ungehört.

Am letzten Tag erlebten die Mädchen und Buben fernöstliche Welten: arabischen Märchen, die auf Arabisch vorgetragen wurden, konnten sie lauschen oder einem Zauberer bei seinen Tricks bestaunen. Als Krönung des Nature Camps durften alle Ergebnisse der Arbeiten in jeder Gruppe vorgestellt werden. Schön war es zu sehen, wie entspannt die Kinder miteinander umgingen und mit wie viel Interesse sie die Natur auf dem Finkenberg entdeckten. Das Sommerabenteuer war gelungen.



Viel Bewegung, Spiel und Spaß stehen im Nature Camp auf dem Plan.



Die Hüttenstadt Holzhausen auf dem Jugendfarm-Gelände wächst.



Ein „Sportbrot“ hat der 1. FC Hohenacker gemeinsam mit der Bäckerei Geiger entwickelt, von dessen Erlös pro Brot 25 Cent vor allem der Jugendförderung des Vereins zugute kommen. Unser Bild zeigt links Gerd Geiger, Mitte Patrick Rasch vom 1. FC Hohenacker, Ausschluss Marketing; und rechts Vereinsvorstand Marco Ziegler. Foto: 1. FC Hohenacker

„1. FC Hohenacker-Sportbrot“ von 12. September an bei Bäckerei Geiger

Gutes Brot kaufen – den Sport unterstützen

Der 1. FC Hohenacker hat gemeinsam mit der Bäckerei Geiger ein spezielles Brot entwickelt, von dessen Verkauf der Sportverein profitieren wird. 25 Cent bekommen die Kicker pro verkauftem Laib, der sich „1. FC Hohenacker-Sportbrot“ nennen wird, teilt Patrick Rasch vom Verein mit. Das erste Brot geht am Montag, 12. September 2016, über den Verkaufstresen. In Zusammenarbeit mit der Bäckerei, in dessen Café im Jahr 1963 der Verein gegründet worden war, sei „ein leckeres und durchaus sportliches Brot entstanden“. Nach einer Verkostung unterschiedlicher Versionen bei mehreren Events und bei der Jahreshauptversammlung im Juli wurde die bevorzugte Version noch einem kleinen Feinschliff unterzogen.

Das „1. FC Hohenacker-Sportbrot“ besteht aus feinem Dinkelvollkorn, Dinkelschrot, Dinkelsauerteig, Sonnenblumenkernen, Leinsaat, Traubenkernmehl, aus Haferflocken, Sesam, Chia-Saat, Karotten-Stiften, Jodsalz und etwas Honig, der das Brot aber nicht süß macht, sondern den Geschmack perfekt abrundet, finden die Vereinsmitglieder. Das Brot passe zu salzigen und süßen Belägen. „Tun Sie sich mit diesem Sportbrot etwas Gutes und unterstützen gleichzeitig den Fußballverein; besonders unsere Fußballjugend profitiert davon!“.

Ein weiterer Meilenstein für den Fußballverein aus der Waiblinger Ortschaft Hohenacker sei im Bereich der Bandenwerbung gesetzt, erklärt Patrick Rasch: zur neuen Saison werden

drei Gitternetz-Werbeplanen am Fangzaun hinter dem Tor befestigt – sie sollen der Startschuss für weitere Bandenwerbung in den nächsten Jahren sein. „Mit der Bandenwerbung kann sich ein Unternehmen präsentieren und soziales Engagement mit der Investition in Sport, Vereine und Jugend zeigen“.

Fragen werden unter dieser Mail-Adresse beantwortet: marketing.fchohenacker@googlemail.com.

In Neustadt

Flohmarkt für jedermann

An Dingen, die zu schade sind, um weggeworfen zu werden, findet möglicherweise noch jemand Gefallen. Eine Möglichkeit, diese an die Frau oder den Mann zu bringen, besteht am Samstag, 10. September 2016, von 10 Uhr bis 16 Uhr auf dem Gelände der Asylbewerber-Unterkunft in Neustadt, Bahnhofplatz 32, bei einem Flohmarkt für jedermann. Wer etwas anbieten möchte, bringt seinen Tisch selbst mit, baut auf und um 16 Uhr wieder ab und nimmt das, was nicht unter die Leute gebracht wurde, wieder mit. Für den Quadratmeter Stand werden drei Euro erhoben bis zu maximal sieben Euro. Der Erlös der Standmiete kommt der Bildung zugute, das Geld soll für Lernmaterial oder Kurse verwendet werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Neun Auszubildende haben zum 1. September bei der Stadtverwaltung begonnen

Immer aufgeschlossen bleiben für Neues

(dav) Ein ganz und gar neuer Lebensabschnitt hat für die neun Auszubildenden begonnen, die Oberbürgermeister Andreas Hesky am Donnerstag, 1. September 2016 – quasi am ersten Tag der Ausbildung – in seinem Dienstzimmer im Rathaus begrüßt hat. „Sind Sie aufgeregt?“, fragte er die jungen Leute. Die, noch schüchtern, wussten nicht so recht, ob sie besser Ja oder Nein antworten sollten, hoben die Schultern, doch das Stadtoberhaupt versicherte ihnen, dass auch er bei neuen Dingen aufgeregt sei. Positiv aufgeregt und gespannt freilich, das trage nämlich zur Aufgeschlossenheit bei. Und das wollten doch sicherlich alle sein: aufgeschlossen für all das Neue, das auf sie zukomme.

Begleitet wurden die „Neuen“ von ihren fünf Paten, Auszubildende, die bereits ein Lehrjahr hinter sich haben und die ihren jüngeren Kolleginnen und Kollegen nun eine Weile zur Seite standen, ihnen an den ersten beiden Tagen alles zeigen und erklären konnten, unterstützt von Ausbildungsleiterin Stefanie Golombek.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Im Film gemütlich auf Reisen gehen



Zu einem Reisebericht in Form eines Videofilms lädt Stadtseniorenrat Hartmut Lehmann am Freitag, 9. September 2016, um 15.45 Uhr ins Haus Miriam, Jesistraße 21, ein. „Von Calgary bis Vancouver – Der Westen Kanadas“ ist der Titel der Reiseokumentation, die Seen, Wälder, Berge und Metropolen in 70 Minuten präsentiert. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gespräch, sowohl über das Reiseziel als auch die Filmtechnik. Eintritt frei.

Linie 213 durch Hegnach

Busse werden umgeleitet

Der Straßenbelag in der Neckarstraße in Hegnach wird von Freitag, 9. September, bis einschließlich Sonntag, 11. September 2016, aufgebracht. Deshalb ist an diesen Tagen die Durchfahrt durch Hegnach für den Verkehr gesperrt. Die Busse der Linie 213 fahren in Hegnach eine Umleitung und bedienen nur die Haltestelle „Neckarstraße“ in Fahrtrichtung Waiblingen. Alle anderen Haltestellen entfallen ersatzlos. Auch die Landestraße 1142 (Remstalstraße) ist wegen Bauarbeiten in demselben Zeitraum zwischen Neckargrönigen und Hegnach halbseitig gesperrt und nur einspurig in Richtung Hegnach befahrbar. Für die Linien 431 und 432 werden daher Umleitungen eingerichtet.

Freitag, 9. September:

Die Linie 432 fährt zwischen Neckargrönigen Stadtbahn und Waiblingen Bahnhof durch Oeffingen und Schmidlen. Die Haltestelle Hegnach Neckarstraße wird von der Linie 432 nicht bedient. Wegen der zu erwartenden erheblichen Verspätungen am Freitag, 9. September, wird Berufspendlern empfohlen, zwischen Ludwigsburg und Waiblingen zu den Hauptverkehrszeiten auf die S-Bahn-Verbindungen mit Umstieg in Stuttgart-Hauptbahnhof auszuweichen.

Die Linie 431 wird zwischen Waiblingen Bahnhof und Hegnach bis zur Haltestelle Neckarstraße verkürzt. Fahrgäste aus Hegnach mit dem Fahrtziel Waiblingen sollten ausschließlich die Haltestelle Hegnach Neckarstraße (in Fahrtrichtung Waiblingen) benutzen. Alle anderen Haltestellen in Hegnach entfallen ersatzlos.

Samstag, 10., und Sonntag, 11. September:

Die Linie 431 (LB-WN und zurück) wird zwischen Waiblingen und Hegnach durch Schmidlen und Oeffingen umgeleitet. Die Haltestellen Neckarrems Remstalstraße (in Fahrtrichtung Ludwigsburg), Hegnach Neckarstraße und Waiblingen Hegnacher Höhe werden nicht bedient. An allen anderen Haltestellen halten die Busse.

Die Kurzfahrten auf der Linie 431 zwischen Waiblingen Bahnhof und Hegnach erfolgen ebenso wie am Freitag, 9. September, nur bis zur Neckarstraße. Auch auf dieser Strecke ist wegen den Umleitungen mit erheblichen Verspätungen zu rechnen.

Für Fahrten innerhalb Ludwigsburgs wird wegen den zu erwartenden Verspätungen empfohlen, grundsätzlich auf andere Innenstadtbuslinien auszuweichen. Info-Hotline zur geplanten Umleitung: ☎ 07141 949045.

Im Waiblinger Süden

Markt und in Gemeinschaft essen

Die Sommerferien gehen zu Ende und alle sind da. Von Donnerstag, 8. September 2016, an sind die Marktbesucher auf dem Danziger Platz wieder vollzählig anzutreffen. Dabei sind: Obst und Weinbau Kuhnle mit Obst, Gemüse, Wein und Honig aus der Region; die Holzofenbäckerei Wenzel mit Holzofenbrot (auch Weizenvollkorn), Salzkuchen, gerauchten Wurstwaren, WELA-Produkten und Fleischfertiggerichten in Konserven; Rudolf Scharer mit Eiern, frischem Geflügel und Wild sowie Nudeln. Fleischiereiprodukte aus Schwäbisch-Hällischem Qualitätsfleisch aus eigener Herstellung bietet Metzgermeister Stefan Wettlaufer aus Hegnach in „Stefans Würstlädle“ an. Die Firma „Feinkost Helena“ ergänzt mit ihren griechischen Spezialitäten das Marktsortiment.

Die Firma Wurst-Wahl bereichert immer mittwochs mit ihrem Verkaufswagen das Angebot der Einzelhändler im Stadtteil.

Essen in Gemeinschaft

„Essen in Gemeinschaft“ heißt das Angebot, das am zweiten Dienstag eines Monats in der Begegnungsstätte im Seniorenzentrum Haus

Gemeinsam haben die 14 am Nachmittag die Stadtrallye unternommen, bei der die hinzugekommenen Azubis Waiblingen besser kennenlernen konnten. Gemeinsam haben sie auch am nächsten Tag im Sitzungssaal „Kleinen Kasten“ geführstückt, um sich selbst noch besser kennenzulernen.

Hohe Ansprüche

Ebenfalls gemeinsam kamen sie dann zum Oberbürgermeister, der betonte, dass ein solcher erster Tag als Auszubildender ein bedeutender sei, der gewürdigt werden müsse. Die jungen Menschen unternahmen nach ihrem schulischen Alltag nun erste Schritte in die Selbstständigkeit, arbeiteten künftig im Team und hätten jeden Monat auch einen bestimmten Betrag auf dem Konto. An Mitarbeiter bei einer Stadtverwaltung würden heutzutage hohe Ansprüche gestellt, das sei auch richtig so, unterstrich er, denn im Rathaus wolle man Dinge ermöglichen – und sie nicht etwa verhindern. Er jedenfalls habe Respekt, dass sie sich damit befassen wollten, denn im Grunde stehe jeder Beschäftigte bei der Stadtverwaltung der Bürgerschaft als Ansprechpartner gegenüber. „Wer sich für den Öffentlichen Dienst entscheidet, entscheidet sich für ein öffentliches Arbeitsfeld“, das würden sie bestimmt bald zu spüren bekommen.

Die jungen Frauen und Männer waren nicht

Neckarstraße in Hegnach

Am 12. September wieder offen

Die Vollsperrrung der Neckarstraße in Waiblingen-Hegnach zwischen Flurstraße und Gottlieb-Daimler-Straße zum Einbau der Asphalt-deckschicht dauert von Freitag, 9., bis Sonntag, 11. September 2016.

Dafür wird eine großräumige Umleitung eingerichtet. Der Verkehr von Ludwigsburg kommend wird ab Remseck-Neckarrems in Richtung Oeffingen/Höhenstraße/L1197/Fellbach umgeleitet; der Verkehr von Waiblingen nach Ludwigsburg durch Neustadt und Hohenacker. Die innerörtliche Umleitung in Hegnach durch die Flur-/Robert-Bosch-/Esslinger Stra-

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 14. September Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 54855; am 21. September Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459; am 28. September Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Dienstag, 13. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Peter Beck, ☎ 22546. Am Montag, 19. September, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. Am Dienstag, 27. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Samstag, 10. September, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@gmail.de. Am Montag, 19. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Montag, 26. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwiss1@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Miriam in der Jesistraße 21 vom Infozentrum Soziale Stadt organisiert wird. Seit nahezu vier Jahren engagieren sich zehn Ehrenamtliche sowie Pfarrer Michael Oswald und Pfarrer Franz Klappenecker beständig für diesen Treff zur Mittagszeit. Serviert wird am 13. September: Bärlauchcremesuppe, Spanferkelrolbraten mit Kartoffeln und Rotkraut, Vanillepudding.

Die Essenbons zum Preis von 6,60 Euro (einschließlich Getränk) werden bis am Montag, 12. September, um 11 Uhr in der Engel-Apotheke am Danziger Platz verkauft. Wer schlecht zu Fuß ist, kann den kostenlosen Fahrdienst innerhalb von Waiblingen-Süd bis am 12. September um 13 Uhr im Infozentrum Soziale Stadt bestellen, ☎ 9654931.

Kontakt

Infozentrum Soziale Stadt/Stadtteilmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, 71332 Waiblingen. Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 07151 9654931, E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de, Internet: www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

in allen Fällen direkt von der Schule gekommen, manche hatten auch schon den Beginn einer Ausbildung oder Praktika oder auch Freiwillige soziale Jahre hinter sich, als sie merkten, dass der eingeschlagene Weg doch nicht ganz der richtige war. Besser rasch umkehren als niemals oder dann, wenn es vielleicht zu spät ist. Andere wiederum hatten bei Praktika die künftige Berufsausrichtung gleich „verschmeckt“ und wollten eine richtige Ausbildung draufsatteln. Oder sich weiterbilden. Und wieder andere machten sich die Mühe, nach Ausbildung und Arbeitszeit einen komplett neuen Beruf zu erlernen.

Aus Winnenden, Backnang und Korb kamen sie, aus Weinstadt und von der Korber Höhe in Waiblingen, sogar aus Althütte macht sich täglich eine junge Frau auf, weil sie ihre Ausbildung unbedingt in Waiblingen absolvieren wollte. Dass sie auch nach einem Jahr immer noch froh seien, ihre Ausbildung im Rathaus Waiblingen gestartet zu haben, bestätigten die alten Hasen dem Oberbürgermeister und die neuen hörten’s mit großen Augen.

Mit den Bewerbungen hat es bei den meisten recht gut geklappt: einer musste nur eine Bewerbung losschicken und hatte Erfolg; einer konnte sich sogar unter mehreren Stellen seinen Favoriten auswählen; und eine wollte einfach wieder in ihre Geburtsstadt zurück.

Das sind sie

Den Gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst, der mit dem „Bachelor auf Arts – Public Management“ endet, haben Sina Groß und Diana Schwager begonnen; den Mittleren Verwaltungsdienst Luis Häcker, Janine Descho und Sabrina Burcu Tasin – sie drei werden am Ende Verwaltungswirte sein. Maren Hein will Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste werden, Sören Bucher Gärtner und Iva Novoselec-Tomic.

ße besteht nicht mehr, sie endet in einer Sackgasse.

In der Neckarstraße wird als Deckschicht eine spezielle Asphaltmischung, eine „Lärmoptimierte Asphaltdeckschicht“, eingebaut, die durch ihre Offenporigkeit eine Lärminderung von 2 bis 3 Dezibel erreicht. – Im Anschluss an die in einem Zuge ausgeführten Asphaltarbeiten werden die Markierungen aufgebracht.

Die Neckarstraße wird spätestens am Montag, 12. September, 5 Uhr, wieder für den Verkehr freigegeben. Gleichzeitig wird in Neckarrems die Remstalstraße (L1142) ab Fellbacher Straße gesperrt. Dort saniert der Landkreis Ludwigsburg den Deckenbelag.

FachPack in Nürnberg

Zum Rundgang anmelden



Das Packaging Excellence Center veranstaltet am Donnerstag, 29. September 2016, in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart einen „Career Walk“ auf der FachPack in Nürnberg. Unternehmen können sich dazu noch bis zum 14. September per E-Mail an gabriele.tiemann@region-stuttgart.de anmelden. Ansprechpartnerin: Gabriele Tiemann, Bereich Fachkräfte der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, ☎ 711 22835-47.

Der „Career Walk“ ist ein von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart organisierter und geführter Rundgang auf regionalen und bundesweiten Fachmessen, der seit 2009 erfolgreich angeboten wird. Kleine Gruppen interessierter Studierender aus den relevanten Fachbereichen renommierter Hochschulen besuchen die Messestände, wo sich ausreichend Zeit zur Firmen- und Produktpräsentation bietet.

2. Sparkassen-Remstal-Marathon trifft auf Internationales Fest

Dieses Mal in umgekehrter Richtung

Der zweite Sparkassen-Remstal-Marathon startet am Sonntag, 25. September 2016. Der erste Remstal-Marathon im Jahr 2014 von Waiblingen nach Schwäbisch Gmünd im Zusammenhang mit den Heimmattagen Baden-Württemberg in Waiblingen und der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd war ein großer Erfolg. Mehr als 2 300 Sportlerinnen und Sportler, herrliches Wetter und eine hervorragende Stimmung an der Strecke sorgten für eine gelungene Premiere.

Diesmal wird in umgekehrter Richtung von Schwäbisch Gmünd nach Waiblingen durch Lorch, Plüderhausen, Urbach, Schorndorf, Winterbach, Remshalden und Weinstadt gelaufen. Sportbegeisterte können dabei die attraktive Strecke entlang der Rems, durch Kulturlandschaften und historische Altstädte aus einer neuen Perspektive erleben.

Angeboten werden wieder ein Marathon, ein Halbmarathon und eine Marathon-Staffel zwischen den beteiligten Kommunen. Jeder kann mitmachen. Ein Begleitprogramm macht den Lauf zum Erlebnis für die ganze Familie.

Im Ziel in Waiblingen erwartet alle Läuferinnen und Läufer, Familien, Freunde sowie alle Zuschauer die große Zielparty mit Siegerehrung auf der Brühlwiese gemeinsam mit dem Internationalen Fest der Stadt Waiblingen. Die ausländischen Vereine

Waiblingens heißen alle Gäste willkommen, bieten vielfältige, landesspezifische Köstlichkeiten an und präsentieren Musik- und Tanzauftritte. Der Sparkassen-Remstal-Marathon steht beispielhaft für das Miteinander der Städte und Gemeinden im Remstal, das in der Remstal Gartenschau 2019 seinen nächsten Höhepunkt findet. Das sportliche Großereignis wäre nicht möglich ohne die vorbildliche Zusammenarbeit aller Beteiligten aus den Kommunen und die Unterstützung der zahlreichen Partner und Sponsoren.

Start: Sonntag, 25. September 2016, um 9.30 Uhr, Schwäbisch Gmünd.

Anmeldung: mit Karte oder online unter www.sparkassen-remstal-marathon.de, Meldeschluss: 18. September 2016, um 23.59 Uhr.

Meldegebühren: bis 18. September/Nachmeldung Marathon 40 Euro/45 Euro Halbmarathon 30 Euro/35 Euro Marathon-Staffel 90 Euro/100 Euro

Veranstalter: die Städte Waiblingen und Schwäbisch Gmünd

Informationen: www.sparkassen-remstal-marathon.de www.facebook.com/remstalmarathon.



Junge Leute, die bei der Stadtverwaltung Waiblingen eine Ausbildung beginnen, werden von denjenigen, die sie schon begonnen haben, an den ersten Tagen an die Hand genommen. Oberbürgermeister Andreas Hesky hat sie alle am Donnerstag, 1. September 2016, ihrem ersten Tag im Rathaus, willkommen geheißen; rechts hinten: Ausbildungsleiterin Stefanie Golombek.

Foto: David

Ein Azubi kommt aus Syrien

Er gehört zu den 270 Flüchtlingen im ganzen Land, welche die Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit in ihrer Statistik als Ausbildungsbeginner für 2016 ausweist: Omran Arfa Altahan. Der 29-jährige Syrer ist seit Mai 2015 bei der Abteilung Information und Kommunikation im Rathaus Waiblingen beschäftigt, zunächst sechs Wo-

Die Partnerstädte

Partnerschaftstreffen mit Baja

Das Treffen mit der ungarischen Partnerstadt Baja erfolgt dieses Jahr am Wochenende von Freitag, 28., bis Montag, 31. Oktober 2016, in Waiblingen. Die Ankunft der Gäste ist für Freitagabend vorgesehen, die Abfahrt ist für den Montagmorgen terminiert. Das Treffen wurde verschoben, da die ungarische Regierung für den ursprünglichen Termin, zwischen dem 30. September und dem 3. Oktober, ein Referendum angesetzt hat. Es ist den Bürgern nicht möglich, im Voraus per Briefwahl abzustimmen, weshalb die Bajaer Freunde um eine Terminverschiebung gebeten haben.

Wer Gäste aus Baja aufnehmen, alte Freundschaften pflegen oder neue partnerschaftliche Kontakte knüpfen möchte, ist herzlich eingeladen, als Gastgeber am Partnerschaftstreffen mitzuwirken. Interessierte setzen sich mit der Partnerschaftsdienststelle des Rathauses Waiblingen in Verbindung, per Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 07151 5001-1110 (vormittags). Die Partnerschaftsdienststelle steht auch für Fragen rund um das Partnerschaftstreffen zur Verfügung.

Die Stadt gratuliert

Am Samstag, 10. September: Anneliese Klingler zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 11. September: Anthula Konstantaki und Nikolaos Konstantakis zur Goldenen Hochzeit.

Am Montag, 12. September: Herbert Heymann zum 96. Geburtstag. Roland Wäller zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 13. September: Hannelore Böhringer zum 80. Geburtstag. Theresia Urbano in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 14. September: Hanna Hetzel zum 90. Geburtstag.

Freiwillige Feuerwehr Waiblingen-Neustadt

TAGE DER OFFENEN TÜR

FEUERWEHRHAUS NEUSTADT

SA 17.09. 19.00 Uhr Grillabend 19.00 Uhr Schenkung 21.00 Uhr Grillabend	SO 18.09. 18.00 Uhr Grillabend 19.00 Uhr Schenkung 21.00 Uhr Grillabend	MO 19.09. 19.00 Uhr Grillabend 19.00 Uhr Schenkung 21.00 Uhr Grillabend
---	---	---

17.-19. SEPT. 2016

Feuerwehr Waiblingen-Neustadt

Tage der offenen Tür – kommen und schauen

Im April wurde es offiziell eröffnet – jetzt sollen es alle – auch von innen – sehen, die es sehen möchten: das neue Feuerwehrhaus in Waiblingen-Neustadt. Bei den „Tagen der offenen Tür“ von Samstag, 17., bis Montag, 19. September 2016, macht die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Neustadt, die Pforten weit auf.

Am Samstag beginnt das Fest um 16 Uhr mit einer gemeinsamen Schauübung der Abteilungen Waiblingen, Hegnach und Hohenacker. Im Anschluss haben die Besucher die Gelegenheit, bei einem Rundgang durch das Gebäude die verschiedenen Räume zu besichtigen.

Am Sonntag läuten die Kirchenglocken das Feuerwehr-Fest ein. Pfarrer Bauer von der Evangelischen Kirche wird gemeinsam mit Pfarrer Klappenecker von der Katholischen Kirche den Gottesdienst gestalten.

Danach wird der Spielmannszug der Feuerwehr Waiblingen die Zeit bis zum Mittagessen musikalisch begleiten. Was das Kulinarische angeht, dürfen sich die Besucher auf die traditionellen Spezialitäten vom Grill freuen, aber auch auf Maultaschen und den schon von früheren Festen bewährten „Sonntagsbraten“. Das „Café Florian“ öffnet im ersten Stock nach dem Mittagessen seine Türen.

Am Sonntagnachmittag bekommen die Besucher bei einer Schauübung der Jugendfeuerwehr Neustadt, bei der Leistungsabzeichengruppe der Abteilung Bittenfeld und bei der Absturzschutzgruppe einen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Feuerwehr. Der Sonntag klingt in gemütlicher Runde aus.

Am Samstag und Sonntag gibt es für die kleinen Gäste eine Spielstraße sowie sonntags zusätzlich Fahrten mit dem Feuerwehrauto.

Am Montag treffen sich die Altersfeuerwehren des Kreises im Feuerwehrhaus, wo sie gemeinsam mit allen Gästen von 16 Uhr an den dritten und letzten Tag des Festes begehen. Am Montagabend versprechen die Band „The Not So Goods“ und die Bar noch einmal viel gute Stimmung.

Blick zurück: Viele Jahre haben die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Neustadt, darauf gewartet, vom bisherigen Gerätehaus unter dem Ortschafts-Rathaus, in dem es mehr als eng zuging, in die Neustadter Hauptstraße 150 umziehen zu können. Seit April wurde dort inzwischen die Einrichtung so gestaltet, dass sich die gesamte Wehr – von der Einsatzabteilung über die Jugendfeuerwehr bis zur Altersabteilung – gut aufgehoben fühlen kann. „Das neue Feuerwehrhaus in seiner zentralen Lage wird allen Anforderungen gerecht“, das betont Ulrich Mergenthaler von der Neustadter Abteilung, „um unseren Dienst für die Bevölkerung leisten zu können. Mit dem neuen Domizil konnten wir auch ein weiteres Fahrzeug vom Standort Waiblingen und somit die zusätzliche Aufgabe ‚Wasserversorgung über lange Wegstrecken‘ übernehmen“. Bei den Tagen der offenen Tür kann sich jeder davon überzeugen.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches ergründen

Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der jüngst erschienene Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten. **Aktuell bis 9. September:** „Was packe ich in meinen Rucksack?“, Kinderbilder zum Thema Flucht.
- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutenakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.
- Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen, die sich meist thematisch an die Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen anlehnen, angeboten.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: hausder-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax - 1713, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen; 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Allein erziehend ja und?

Hilfreiche Infos und Aktionen für Mamas und Papas beim Infotag im KARO Familienzentrum Waiblingen | Samstag, 24.9.2016 | 14- 17 Uhr

Familienzentrum KARO: Aktionstag für Alleinerziehende

Unterstützende Einrichtungen kennenlernen

Hilfreiche Informationen und Angebote stehen beim Aktionstag „Allein erziehend – ja und?“ am **Samstag, 24. September 2016, von 14 Uhr bis 17 Uhr** im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, im Vordergrund. Allein stehende Eltern können sich unverbindlich und individuell informieren, austauschen und beraten lassen.

Ziel ist es, einfache Zugänge zu den Themen Beratung, Bildung und Betreuung zu schaffen, einen ersten Schritt ins Hilfesystem zu erlangen sowie Orientierung und Kontakte zu ermöglichen. Bei Kaffee und Kuchen besteht Zeit zum Austausch und Kontakte knüpfen; zum Workshop mit dem Thema „Methoden zum Stressabbau“ wird um Anmeldung unter E-Mail sirisbr@aok.com gebeten.

Diese Anlaufstellen sind am Aktionstag vertreten: die Agentur für Arbeit, das Jobcenter Rems-Murr-Kreis, das Sozialunternehmen Neue Arbeit, das Caféchen – ein Treff für Schwangere, junge Mütter und Väter; das Ca-

Interkulturelle Wochen bis November – Internationales Fest diesmal auf der Brühlwiese

Bewusstes Zeichen gegen Ausgrenzung setzen

„Vielfalt – das Beste gegen Einfalt“, so hatte das Motto der Interkulturellen Waiblingen im vergangenen Jahr gelaute und so lautete es auch 2016. „Waiblingen steht als weltoffene Stadt dafür, dass alle Menschen in ihrer Vielfalt, mit ihren Fähigkeiten, unabhängig von ihrer Herkunft, Religionszugehörigkeit oder Kultur, respektiert werden. Dies ist bis-

Die Waiblinger Stadtgesellschaft ist im vergangenen Jahr durch die Asyl suchenden Menschen noch bunter und vielfältiger geworden. Das große ehrenamtliche Engagement in der Flüchtlingshilfe zeigt die Offenheit der Bürgerinnen und Bürger und setzt ein bewusstes Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung. „Die gleichberechtigte Teilhabe aller am wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Leben in unserer Stadt ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg in Richtung Integration – dies zu sichern, ist eine Aufgabe der gesamten Stadtgesellschaft in einem wechselseitigen Prozess, in dem wir alle miteinander und voneinander lernen“, betonten Hesky und Giannadakis. „Wir wünschen Ihnen interessante und spannende Begegnungen bei den Veranstaltungen der Interkulturellen Wochen. Machen Sie sich selbst ein Bild von der kulturellen Vielfalt in Waiblingen!“

Der städtische Fachbereich Bürgerengagement, Kommunale Integrationsförderung, hat in Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat sowie mit Kultureinrichtungen und Vereinen ein Programm erarbeitet, das von Mitte September bis Ende November einen kulturellen Reigen präsentiert, der sicherlich viele Besucher anziehen wird.

Boccia-Turnier

Samstag, 17. September, 11 Uhr, auf dem Boccia-Platz bei der Rundsporthalle. Ein Turnier, das Tradition hat und im Reigen der Veranstaltungen nicht fehlen darf. Mannschaften aus Mitgliedern des Gemeinderats, des Integrationsrats, der Waiblinger Kirchengemeinden und der Stadtverwaltung spielen um Sieg und Plätze – und werden für ihren Einsatz mit kroatischen Spezialitäten verwöhnt. Zuschauer sind herzlich willkommen. Veranstalter: Kroatischer Kultur- und Sportverein Zrinski Waiblingen.

„Die verliebte Wolke“ – Sevdali Bulut

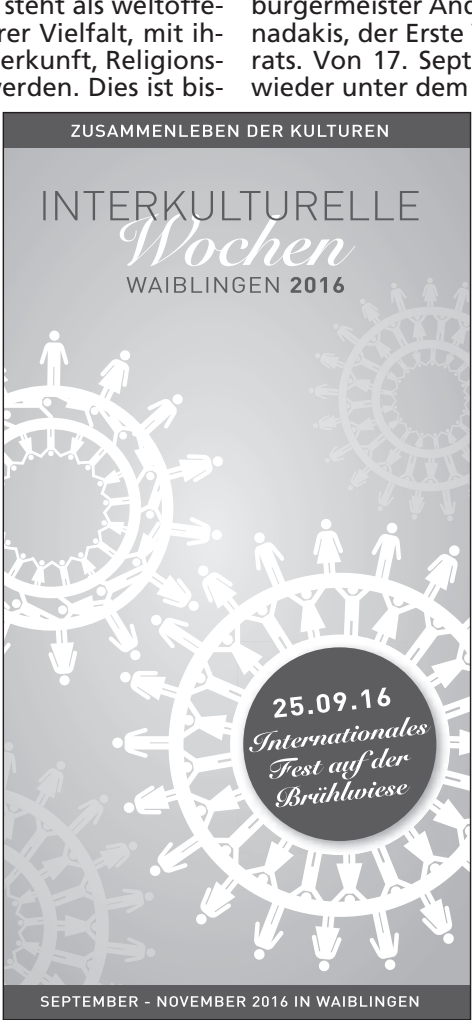
Donnerstag, 22. September, 16 Uhr, in der Stadtbücherei Waiblingen, Kurze Straße 24. Ein zweisprachiges Puppentheaterstück in Deutsch und Türkisch für Kinder von fünf bis zehn Jahren nach einem Märchen von Nazim Hikmet. Das Mädchen Ayse lebt in ihrem wunderschönen Garten und ist glücklich mit ihren Freunden – dem Kaninchen und der Taube. Eines Tages kommt der reiche Kara Seyfi. Obwohl ihm ringsherum schon alles gehört, will er auch noch Ayses herrlichen Garten. Kara Seyfi ist stark und mächtig, aber Ayse ist mutig und nicht allein. Das Kaninchen und die Taube stehen ihr zur Seite. Die zwei Sprachen im Stück werden dabei so miteinander verzahnt, dass man sie nicht als störend wahrnimmt, sondern glaubt, alles zu verstehen.

Dauer: ca. 45 Minuten. Eintritt: 2,50 €, Kindergartengruppen 1,50 €. Vorverkauf: in der Stadtbücherei Waiblingen. Veranstalter: Stadtbücherei Waiblingen und Kommunale Integrationsförderung.

Altstadtfest 2017

Der richtige Termin

Das Waiblinger Altstadtfest im Jahr 2017 findet von Freitag, 30. Juni, bis Sonntag, 2. Juli, statt. Der im aktuellen Programmheft für das Altstadtfest dargestellte Termin von 23. bis 25. Juni war falsch.



Internationales Fest trifft 2. Spakassen-Remstal-Marathon

Sonntag, 25. September 2016, 11 Uhr bis 18 Uhr, auf der Brühlwiese beim Bürgerzentrum. Sport und Internationales Fest, das passt gut zusammen! In diesem Jahr versorgen die Vereine des Integrationsrats die Sportlerinnen und Sportler sowie die Gäste mit internationalen Spezialitäten und Getränken beim 2. Spakassen-Remstal-Marathon. Ein buntes Kultur- und Folkloreprogramm sowie Spielangebote für Kinder stehen außerdem auf dem Programm. 11 Uhr: Oberbürgermeister Hesky eröffnet das Internationale Fest. Mitwirkende:

- Kroatischer Kultur- und Sportverein Zrinski
- Serbischer Kulturverein Bratsvo
- AC Italia Beinstein
- Rumänischer Verein Luceafarul
- Kurdische Familiengruppe der Bürgeraktion Korber Höhe in Kooperation mit dem alevitischen Verein Winnenden
- Griechische Gemeinde Waiblingen
- Frauensprachcafé
- Griechische Kirchengemeinde
- Banater Schwaben

Weltmädchentag am 11. Oktober: Waiblingen bietet Veranstaltungsreihe um weltweiten Aktionstag herum

Lebenswelten und Bedürfnisse von Mädchen beleuchten

Der Weltmädchentag soll als weltweiter Aktionstag Mädchen und ihre Lebenswelten sichtbar und auf ihre Bedürfnisse aufmerksam machen. In diesem Jahr haben sich in Waiblingen zum zweiten Mal viele Kooperationspartnerinnen zusammengefunden, die gleich eine ganze Reihe von Veranstaltungen und Angebote rund um den „International Day of the Girl-Child“ am 11. Oktober 2016 auf die Beine gestellt haben. Im Jahr 2011 wurde der Weltmädchentag von den Vereinten Nationen ausgerufen und zum ersten Mal am 11. Oktober 2012 begangen.

Den Auftakt macht am Freitag, 23. September 2016, von 14 Uhr bis 18 Uhr ein Workshop für Mütter und Töchter: „Berufswege gemeinsam planen“; veranstaltet von der Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen und der Kontaktstelle Frau und Beruf, Ludwigsburg. Was macht mich stark und wie kann ich diese Stärken im Beruf einsetzen? Berufswege sind so vielfältig wie Lebenswege. Es gibt kein: so muss es sein – es gibt nur ein: das passt zu mir, zu meinen Stärken und zu meiner Lebenssituation.

Gemeinsam werden berufliche Möglichkeiten erarbeitet – ob es darum geht, den ersten Beruf zu finden oder den Wiedereinstieg zu planen. Leitung: Anke Wiest und Nicole Funke, Kontaktstelle Frau und Beruf Ludwigsburg. Ort: Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, im „Treff“ im EG.

Anmeldung: bei Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, ☎ 07151 5001-2320, per E-Mail an chancengleichheit@waiblingen.de. Teilnahmegebühr: Mütter 25 Euro, Töchter gebührenfrei.

Medientisch in der Stadtbücherei

Ein Medientisch steht Mädchen von 4. bis 21. Oktober in der Stadtbücherei zur Verfügung: allerlei Bücher, Filme, CDs und Spiele für, von und über Mädchen liegen zum Stöbern, Informieren, Spaß haben und natürlich zum Ausleihen bereit.

Film im Kinderkino

Der Film „Whale Rider“ wird am Freitag, 7. Oktober, um 15.45 Uhr im Traumpalast Waiblingen, Bahnhofstraße 50-52, auch in der Reihe „Film im Kinderkino“ gezeigt. FSK: von sechs Jahren an. Kartenvorverkauf unter ☎ 07151 959280. Eintritt: Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro. Veranstalter von der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung.

Nach einer Maori-Sage kam vor tausenden Jahren der Urahn Paikea auf einem Wal reitend an die neuseeländische Küste und gründete das Dorf Whangara. Seitdem trägt das Oberhaupt des Stammes den Namen Paikea und vererbt diesen an den Erstgeborenen der männlichen Nachkommen. Nun ist die Zeit für einen neuen Erben gekommen. Als jedoch der Hoffnungsträger bei der Geburt stirbt und des-

her sehr gut gelungen, und wir setzen alles daran, dass es auch in Zukunft so sein wird.“ Das betont nicht nur Oberbürgermeister Andreas Hesky, sondern auch Dimitrios Giannadakis, der Erste Vorsitzende des Waiblinger Integrationsrats. Von 17. September bis 24. November steht die Stadt wieder unter dem Motto

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Sport, Kommunale Integrationsförderung, Integrationsrat.

„Europa – was machst du an deinen Grenzen?“

Dienstag, 27. September, bis Freitag, 21. Oktober, in der Stadtbücherei Waiblingen, Kurze Straße 24. Die Ausstellung vermittelt in Wort und Bild die Situation an den Außengrenzen der Europäischen Union. Veranstalter: amnesty international Waiblingen, Stadtbücherei Waiblingen.

Das Programm im Überblick

- Boccia-Turnier Samstag, 17. September, 11 Uhr
- Die verliebte Wolke (Puppentheater), 16 Uhr Donnerstag, 22. September
- Internationales Fest Sonntag, 25. September
- „Europa – was machst du an deinen Grenzen?“ (Ausstellung) Dienstag, 27. September, bis Freitag, 21. Oktober
- Stimmen (Ausstellung) Samstag, 1. Oktober, bis Sonntag, 8. Januar
- Tag der offenen Moschee Montag, 3. Oktober
- Asyl-Monologe (Theater) Donnerstag, 6. Oktober
- Unser Wunsch: Leben und Frieden (Ausstellung) Samstag, 8. Oktober, und Sonntag, 9. Oktober
- Internationaler Seniorentreff Dienstag, 11. Oktober
- Trommelworkshop Freitag, 14. Oktober 11
- Frauenfrühstück international Freitag, 14. Oktober
- „Babai – Mein Vater“ (Kino) Mittwoch, 19. Oktober
- Interkulturelle Kompetenz (Workshop) Donnerstag, 20. Oktober, und Donnerstag, 10. November
- Literarisch-musikalischer Abend Freitag, 21. Oktober
- Griechischer Abend Samstag, 22. Oktober
- Diversité (Dance-Musical-Show) Freitag, 28. Oktober
- Tanzworkshop Samstag, 12. November
- Kulinarische Weltreise (gemeinsames Kochen) Mittwoch, 16. November
- Café Babel (Theaterperformance) Mittwoch, 23. November, bis Freitag, 25. November
- Aus Seelenfäden Kleider weben (Märchen und Lyrik) Donnerstag, 24. November

Sechster Thementag

Fürs Ehrenamt begeistern!

Nach mehreren erfolgreichen Veranstaltungen wird es am **Samstag, 24. September 2016**, den inzwischen sechsten Thementag für ehrenamtlich engagierte Bürger im Rahmen der „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ geben. Von 10 Uhr bis 15.30 Uhr greifen die Veranstalter das diesjährige Thema „Gemeinsames Interesse: Engagement!“ in den Räumen der Volkshochschule Unteres Remstal, Theodor-Heuss-Straße 18, Raum 07, in Fellbach auf.

Die Teilnahme am Thementag ist kostenfrei. Für eine Verpflegung in der Pause ist gesorgt. Um eine Anmeldung wird bei der VHS Unteres Remstal unter ☎ 95880-0 oder E-Mail info@vhs-unteresremstal.de gebeten.

Vor mehr als zehn Jahren haben sich die Städte Waiblingen, Fellbach, Weinstadt sowie seit 2010 die Gemeinde Kernen zu einer interkommunalen Zusammenarbeit gemeinsam mit der VHS Unteres Remstal zusammengeschlossen. Der Bürgerengagement-Fachtag 2016 bietet Ehrenamtlichen und Interessierten an, sich im Rahmen eines interkulturellen Trainings mit anderen auszutauschen. Alles dreht sich um die Fragestellung, wie sich Menschen unterschiedlichster nationaler Herkunft für das Thema Ehrenamt begeistern. Gemeinsam mit der interkulturellen Trainerin, Elisabeth Sonntag, soll diesen Fragen beim Fachtag nachgegangen werden.

Ansprechpartnerin für Fragen: Constanze Weller-Meng, ☎ 5001-2321, constanze.weller-meng@waiblingen.de.

Inklusionspreis der Wirtschaft 2016

Beispielhaft bei Mitarbeitern mit einem Handicap?

Für den Inklusionspreis der Wirtschaft 2016 ist die Bewerbungsphase eröffnet. Zum fünften Mal verleiht das UnternehmensForum gemeinsam mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, der Bundesagentur für Arbeit und der Charta der Vielfalt den Inklusionspreis der Wirtschaft, „Potenziale von Menschen mit Behinderung“. Schirmherrin ist Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Andrea Nahles. Unternehmen mit beispielhaften Maßnahmen zur Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung können sich, unabhängig von der Betriebsgröße, bewerben. Die Vorschläge müssen bis spätestens 15. Oktober unter dem Stichwort „Inklusionspreis“ beim UnternehmensForum eingereicht werden. Informationen und Bewerbungsunterlagen gibt es auf der Seite: www.inklusionspreis.de.

Veranstalter ist die Stadt Waiblingen, Fachbereich Bürgerengagement, Beauftragte für Chancengleichheit Gabi Weber, E-Mail: chancengleichheit@waiblingen.de. Veranstaltende Einrichtungen sind die Familienbildungsstätte Waiblingen, das Jugendzentrum Villa Roller, die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, die Kontaktstelle Frau und Beruf Ludwigsburg, die Kunstschule Unteres Remstal, pro familia Waiblingen, die Stadtbücherei Waiblingen. Unterstützt von den Beinsteiener Kids und dem Frauenrat der Stadt Waiblingen.



Eine knallrote Vesperbox zum Schulanfang

Seit vielen Jahren gibt es die gemeinsame Aktion der Kreissparkasse Waiblingen und der Abfallwirtschaftsgesellschaft, durch die jeder Erstklässler eine der beliebten roten Vesperboxen erhält. Die Box soll dabei helfen, auf unnötige Verpackungen zu verzichten und das Umweltbewusstsein von Eltern und Schülern zu stärken. Wer jeden Tag im Laufe eines Schülerlebens Pausenbrot in Plastiktüten, Alufolie und dergleichen verpackt, hinterlässt einen stattlichen Müllberg. Zusätzlich raten die Abfallberater der AWG, abgefüllte Getränke in Flaschen aus Aluminium oder Kunststoff mitzunehmen. Die Verteilung der Vesperdosen an die Kinder ist in deren erster Schulwoche geplant. Unter ☎ 07151 501-9537 können auch Informationen zum Unterrichtsangebot der AWG zum Thema „Abfall und Nachhaltigkeit“ eingeholt werden.

Oberbürgermeister und Weinprinzessin eröffnen drittes Weinfest

Zum Auftakt: Klingende Gläser

(red) „Wir sind wieder zurück“, ruft der Sänger und Trompeterspieler des „Hot Swing Quartetts“ in die Menge und schon erklingen schwungvoll-lässige Jazzrhythmen und Lieder wie „You are my Sunshine“ von der kleinen Bühne auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz, wo es sich zahlreiche Gäste mit Freuden und Bekannten inzwisichen an herbstlich dekorierten Biertischganituren gemütlich gemacht haben: am Freitag, 2. September 2016, um 17 Uhr ging's los, das dritte Waiblinger Weinfest, und noch vor der offiziellen Eröffnung hatte das Ensemble bereits seine erste Pause hinter sich, um frisch gestärkt die nächste Musikrunde anzugehen.

Sechs Weingüter aus dem Remstal, darunter auch eins aus Waiblingen-Neustadt, hatten ihre Stände ringum um die Sitzgelegenheiten aufgestellt und boten ihre edlen Tropfen in Rot, Weiß oder Rosé an. Aus mehr als 50 Weinen und Sekten bestand die Qual der Wahl für die Besucher.

Mit dem früheren Schulhof der mehr als hundert Jahre alten Karolingerschule, in der das Familienzentrum KARO untergebracht ist, hat die Wirtschaft, Tourismus und Marketing Gesellschaft der Stadt Waiblingen einen wunderbaren Platz gefunden, der eine heimelige Atmosphäre für ein gemütliches Weinfest vermittelt.

Inzwischen waren Oberbürgermeister Andreas Hesky und die Weinprinzessin Anja Gemmrich aus Beilstein eingetroffen. Auch wenn es erst das dritte Weinfest in Waiblingen sei, erklärte der Oberbürgermeister, sei es doch schon zu einer guten Tradition in der Stadt geworden. Er erinnerte an die Heimattage im Jahr 2014, in dem das Fest zum ersten Mal auf dem Programm gestanden sei. Viele der Besucher des Weinfests seien sicherlich auch fleißige Besucher von „Waiblingen erfrischt“, der donnerstäglichen Weinprobe auf dem Marktplatz: von Juli bis Ende September schenkt jeweils ein Remstaler Weingut eine Auswahl seiner Tropfen aus. Hesky ergänzte, die Reihe erfreue sich größter Beliebtheit und werde viel gelobt. Mit ihrem wöchentlichen Besuch belohnen die Weinfreunde das Engagement der

Weingüter, besondere Weine zu erzeugen.

Bereichert wurden die verschiedenen Weine durch das kulinarische Angebot, das vor allem von Waiblingens Sternekoch Bernd Bachofer geleistet wurde, unterstützt von einer Flammkuchen-Bäckerei: glühende Kohle im Innern des Backofens sorgte dafür, dass der respektable Schau-Ofen nicht kalt wurde und ein ums andere Holzbrett mit leckerem Flammkuchen an die Frau oder den Mann gebracht werden konnte.

Oberbürgermeister Hesky machte aber auch auf die Aktion Weincenr der beteiligten Weingüter aufmerksam: für jedes ausgeschenkte Glas Wein oder Sekt werde ein Cent zugunsten der Bürgerstiftung Waiblingen gespendet. Er betonte, dass der zusammenkommende Betrag für einen guten Zweck eingesetzt werde und eröffnete das Weinfest mit dem Spruch: „Kennst Du einen Wengerter und der hat guten Wein, dann halte Dich gut mit ihm, sonst trinkt er ihn allein“. Bevor er mit der württembergischen Weinprinzessin auf das Wohl aller anstieß, betonte Anja Gemmrich, dass sie sich freue, bei so schönem Wetter ein so gemütliches Weinfest eröffnen zu dürfen. In ihrem Jahr der Weinprinzessin, das von vergangennem Oktober bis diesen Oktober dauert, sei sie sehr viel herumgekommen, doch es habe sie immer wieder ins Remstal verschlagen. Durch ihr Studium der Weinbetriebswirtschaft habe sie viele Weingüter in der Region kennengelernt sowie Jungwinzer, denen sie auch als Tochter eines Weinbaubetriebs angehöre. Sie wünschte den Waiblingern und ihren Gäste genussvolle und genussreiche Weintage.

Die beiden Weingläser mit Gravur waren extra fürs Weinfests angeschafft worden und mit einem kräftigen Klang beim Anstoßen und einem ebenso kräftigen Applaus des Publikums war das dritte Waiblinger Weinfest endgültig eröffnet. Mit der einbrechenden Dämmerung zeichnete sich die indirekte Beleuchtung der großen Bäume am Rand des Platzes ab, die diesem ein Mehr an Gemütlichkeit verliehen.

Mit einer heiteren Vorlesung mit Konrad Jelden, dem früheren Polizeipräsidenten, zog auch der Samstag die Besucher zum Weinfest, das mit Musik der „Rocket-Rats“ seinen Ausklang fand. Der Sonntag begann am späten Vormittag mit fetzigem Jazz mit „Peter Büh and his Flat Foot Stompers“ und wurde fortgesetzt mit „Schräglage“, Weinkabarett, bei dem kein Auge trocken blieb.



Mit klingenden Gläsern eröffneten Oberbürgermeister Andreas Hesky und die württembergische Weinprinzessin Anja Gemmrich aus Beilstein bei Heilbronn die Veranstaltung, der das Wetter ganz überwiegend wohl gesonnen war.



Dem Flammkuchen-Bäcker über die Schulter geschaut. Die deftig-knusprige Bäckerei passt köstlich zu einem frischen Glas Wein.



Das dritte Weinfest von 2. bis 4. September auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz ist zu einer guten Tradition in Waiblingen geworden: ein Beweis dafür sind die zahlreichen Besucher, die an drei Tagen die Gemütlichkeit und den Charme des Platzes genossen haben. Fotos: Redmann

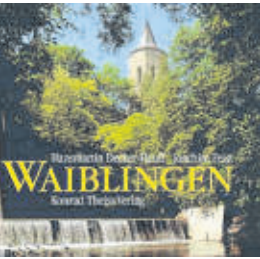


Mit schwungvollen Jazzrhythmen ging's am Freitag, 2. September, am späten Nachmittag los.

Schatz aus dem Jahr 1985

Zehn Bildbände – weg wie warme Semmeln

(dav) Wie warme Semmeln sind die zehn Bildbände „über den Tresen gegangen“, die die Stadt Waiblingen am Donnerstag, 1. September 2016, zum Ende der Sommerpause verschenkt hatte. Wer nach Mittag anrief, hatte leider Pech – alle zehn Bücher und sogar zwei weitere, die noch aus dem „eisernen Bestand“ genommen wurden, hatten neue Besitzer gefunden.



Die erste, die sich um den Band mit dem Titel „Waiblingen – Porträt einer Stadtlandschaft“, der 1985 im Konrad Theiss Verlag erschienen war, bemüht hatte, war eine Waiblingerin, die um 6.49 Uhr ihre Mail an

die Redaktion des Staufer-Kuriers im Rathaus geschickt hatte. Sie wollte mit dem Band ihrer Schwiegermutter eine Freude bereiten. Die alte Dame erzähle bis heute spannende Geschichten aus dem alten Waiblingen, auch aus der Nachkriegszeit, als die Amerikaner in die Stadt einmarschierten und sie zum ersten Mal einen schwarzen Soldaten hoch zu Ross gesehen hatte. Dass die Schwiegertochter das Buch tatsächlich mitnehmen konnte, freute sie sehr.

„Nun hoffe ich, dass ich Glück habe“

„Nun hoffe ich, dass ich Glück habe und bei den ersten zehn glücklichen Gewinnern bin für den Bildband über Waiblingen“, schrieb die zweite Waiblingerin um 7.13 Uhr. „Da ich hier geboren bin und bis heute in Waiblingen lebe und wohne (55 Jahre) würde ich mich sehr über dieses Buch freuen und es wäre eine tolle Zeitreise für mich, dieses in den Händen zu halten“. Es ist ihr gelungen, – der frühe Vogel hat den Wurm erwischt.

Und dann hagelte es nur so weitere Mails und Anrufe von Interessenten an dem „Porträt einer Stadtlandschaft“ – manche sicherten sich auch mit beidem ab – kein Wunder, war der Autor doch Hansmartin Decker-Hauff, Historiker und Genealoge, der sich in Württemberg ausgekannt hatte wie in seiner Westentasche. Er ließ in dem Bildband den Anteil Waiblingens und seiner Ortschaften an der Geschichte Württembergs lebendig werden.

Die Entwicklung der Stadt begleiten

Manch andere wiederum erzählten, sie freuten sich auf die Texte des früheren Oberbürgermeisters Dr. Ulrich Gauss, der der Stadt drei Amtsperioden lang vorstand und mit dem sie die Entwicklung der Stadt gemeinsam erlebt hatten. Verfolgen ließ sich die nicht zuletzt an den Fotografien: der Pliezhausener Fotograf Joachim Feist hatte die Stadt mit seiner Kamera meisterlich festgehalten und zeigte auf 95 Abbildungen, „davon 27 farbig“, auch die neuen Errungenschaften: das Bürgerzentrum, die sanierte Altstadt, die Fußgängerzone. Er stellte die Ortschaften ebenso vor wie die Landschaft um Waiblingen.

Noch bis zum vergangenen Montag sollten sich die an der Waiblinger Geschichte und seinem Werdegang Interessierten im Rathaus erkundigen, in der Hoffnung, noch einen der Bildbände zu ergattern.

Weinproben unter sommerlichem Himmel

Prickelnd und erfrischend!

Wenn der Wein kühl und die Abende lau sind, dann heißt es wieder „einfach probieren“. Von Juli bis September immer donnerstags trifft sich Waiblingen von 17 Uhr an auf dem Marktplatz zur Weinprobe. Wechselnde Weingüter aus dem gesamten Remstal bringen ihre Kellerschätze zum Verkosten, flankiert von kleinen Snacks als Weinbegleiter. Untermalt wird das geschmackliche Erlebnis durch die passende Live-Musik. So kann man in gemütlicher Runde den Feierabend beginnen.

Denn das Gute liegt so nah: das Remstal gehört beim Wein inzwischen zu den allerersten Adressen. Mit seinen sonnenverwöhnten Reb-lagen sind hier beste Bedingungen für ausgezeichnete Weine gegeben. Dies belegen die zahlreichen nationalen und internationalen Auszeichnungen. Ob Rotwein, Weißwein oder Rosé, Sekt oder Secco – die Vielfalt und Qualität der hiesigen Weine lässt sich am besten in geselliger Runde entdecken. Bei „Waiblingen erfrischt“, der beliebten Weinprobenserie im Sommer, kommen die Weinfreunde auf ihre Kosten. Seit 7. Juli schenkt auf dem Waiblinger Marktplatz unter den Arkaden des Alten Rathauses jeden Donnerstagabend von 17 Uhr bis 21 Uhr ein anderes Weingut aus dem Remstal seine erlesenen Tropfen aus. Dazu erklingt

Live-Musik wechselnder Bands und Solokünstler, leckere Snacks runden das Angebot ab. Doch nicht nur ausgewiesene Weinfreunde zieht die Veranstaltung an. Die Geselligkeit steht im Mittelpunkt. Man trifft sich zu einem entspannten Plausch.

Weingut Gold räumt Preise ab

Das Weingut Gold aus Gundelsbach schenkt am Donnerstag, 8. September, seine kostbaren Weine aus. Durch die Faszination für die Weinberge entstand schon in der Kindheit der Traum von einem eigenen Weingut. Nach dem Motto „Qualität entsteht im Weinberg und nicht nur im Keller“ ist zur Erzeugung einer besonderen Weinqualität statt „Goldgräberstimmung“ viel Idealismus und Durchhaltevermögen gefragt. Bei der Veredlung ihrer Weine lautet das Motto „So wenig wie möglich – so viel wie nötig“. Im Jahr 2016 wurde das Weingut Gold von Eichelmann ausgezeichnet.

Und was gibt's zum Vespern?

Ein gutes Glas Wein weckt bei den meisten Genießern auch die Lust nach einer „Kleinigkeit zum Dazuessen“: Schmiegs Kellerbesen in Fellbach-Oeffingen wurde zum „Besen des Jahres“ und vom Weininstitut Württemberg als „Empfohlener Württemberger Besen“ gekürt. Für diesen Abend haben sie einige kalte Variationen zusammengestellt.

Musik dazu!

Das „Hot Swing Trio“ sorgt für musikalische

„Gläserne Produktion“

Im September in den Bittenfelder Saftladen

Der Waiblinger Betrieb „Bittenfelder Fruchtsäfte“ in der Schillerstraße 166 bietet am Samstag, 17. September 2016, von 10 Uhr bis 17 Uhr unter dem Motto „Besuch Deinen Saftladen“

Betriebsführungen und Schaupressen an. Ein Probierstand und Kinderaktivitäten ergänzen das Programm an diesem Tag in der Reihe „Gläserne Produktion“.



Spätsommerlicher Sonnenaufgang überm Rathaus

mit Blick auf die Remstalhügel, vorbei an den Rathaus-Glocken.

Foto: David



Noch bis Ende September heißt es donnerstags „Waiblingen erfrischt“, wenn von 17 Uhr bis 19 Uhr jeweils ein Weingut aus dem Remstal seine Tropfen zum Verkosten auf dem Marktplatz anbietet.

Unterhaltung und verleiht der Veranstaltung einen besonderen Flair. Die tragende Säule der Band ist das Multitalent Manfred Schütt, der mit einer Vielzahl von Instrumenten und mit seinem Gesang die Zuschauer zum Staunen bringt.

Die weiteren Termine

- Am 15. September bewirten die Fellbacher Weingärtner; am 22. September das Weingut Jochen Beurer, Kernen, und am 29. September das Weingut Zimmer, Kernen.

Waiblinger Apfelsaft – Mostobstannahme dienstags

Nur gutes Obst für feinen Saft!

Als Nachschub für den beliebten Waiblinger Apfelsaft sind jetzt wieder Bio-Äpfel gefragt! Ökologisch produziertes Mostobst, das auf Waiblinger Markung gewachsen ist, wird in diesem Jahr zum ersten Mal am Dienstag, 13. September, bis einschließlich 25. Oktober 2016 wöchentlich dienstags angenommen. Annahmestelle ist ausschließlich das Betriebsgelände der Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans, Schillerstraße 166 in Waiblingen-Bittenfeld.



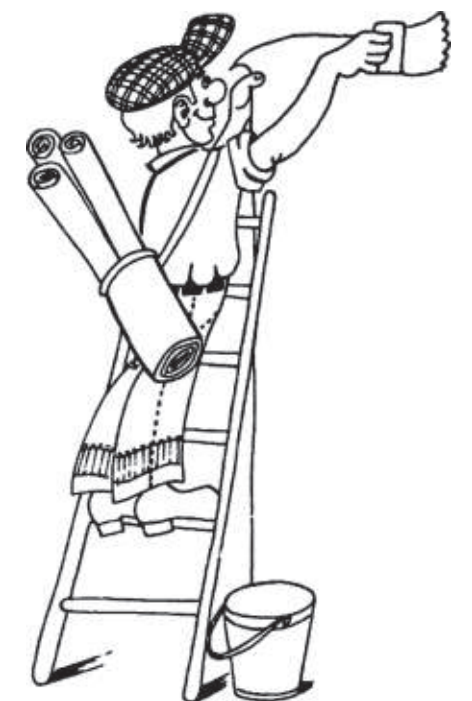
linien erfüllt. Schon früher unterschriebene Verträge behalten ihre Gültigkeit, solange die ökologische Bewirtschaftung gewährleistet ist. Die Annahme-Richtlinien werden durch Stichproben-Kontrollen der Obstbaumwiesen, des Obsts und des Safts überwacht.

Der Preis für 100 Kilogramm Obst orientiert sich am Tagespreis plus Tagesaufschlag. Der exakte Preis wird in der Anlieferwoche festgelegt.

legt. Zehn Prozent der Anliefermenge bis zu einer Tonne sind als Lohnmost für Waiblinger Apfelsaft oder Apfelsaft-Schorle (Gutscheine) einzutauschen. Mengen höher als eine Tonne sind davon nicht betroffen.

Wer Fragen zum Projekt hat oder noch einen Vertrag braucht, kann sich direkt an die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, ☎ 07146 8751-0, wenden oder an die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle, ☎ 07151 5001-3260, wenden.

Waiblinger Apfelsaft wird direkt in die umweltfreundliche Mehrwegglasflasche oder als Schorle auch in die 0,5-Liter-Flasche abgefüllt.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Kinderbedarfs-Gegenstände und Umstandsmoden nach Größen sortiert; Kaffee und Kuchen im Café. FSV. Spiele im Oberen Ring: Internationales U11-Jugend-Fußball-Turnier mit 45 Mannschaften, darunter 14 Bundesliga-Vereine und fünf ausländische Teams; gespielt wird zeitweise auf sechs bis acht Spielfeldern. Beginn: 9 Uhr.

So, 11.9. Evangelische Kirche Waiblingen. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Abschluss des Orgelsommers um 19 Uhr „Abba, Queen und Harry Potter“.

Trachtenverein Albrausch. Eine Trachtengruppe des Vereins nimmt an den Heimgattungen in Bad Mergentheim teil. Informationen auf der Seite www.trachtenverein-waiblingen.de. Das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist von 11 Uhr an geöffnet (Internet: trachtenverein-waiblingen.de).

TB Beinstein. Sängerhocke auf dem Hartplatz an der TB-Sporthalle von 11 Uhr an mit den „Zieha-Saxern“ und dem Männerchor; vom Grill wird Schweinefleisch gereicht.

DRK-Ortsverein. „Tag der offenen Tür“ in der Anton-Schmidt-Straße 1 von 11 Uhr bis 17 Uhr mit einer Ausstellung der Einsatzfahrzeuge, Vorführungen zum Thema „Der Schock zum Leben“ und Oldtimer-Fahrten; Modenschau für jedes Alter um 11.30 Uhr, 13.30 Uhr, 14.30 Uhr und 15.30 Uhr. Bewirtung mit Kaffee und Kuchen, Kaltgetränken und Shakes sowie Schokoküsse von der Schleuder.

FSV. Spiele im Oberen Ring: Fortsetzung des Internationalen U11-Jugend-Fußball-Turniers. Beginn: 9 Uhr.

Di, 13.9. Kreis-Jägervereinigung. Noch freie Plätze im Jägerkurs, der die Grundlagen zur Prüfungsvorbereitung für das Frühjahr 2017 liefert und einen umfassenden Einblick in Jagd und Hege gibt; Theorie freitagsabends in der VHS Fellbach, Praxis samstags im Kreisgebiet; Anmeldungen unter ☎ 0151 5815628 oder bfirschling@t-online.de.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis ältere Generation um 14 Uhr; um 19.30 Uhr Basteltreff. Jakob-André-Haus: Seniorenmittag um 14.30 Uhr; um 19.30 Uhr Bibelstunde (Süddeutsche Gemeinschaft). Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr.

Friedenschule Neustadt. Schulanfangs-Gottesdienst für die Klassenstufe fünf ist um 15 Uhr in der Katholischen Kirche St. Maria in Neustadt.

Briefmarkensammler. Die Sammler kommen um

18.30 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe zum Tausch zusammen.

Jahrgang 1928/29. Der Jahrgang trifft sich um 12 Uhr zum Mittagessen im Restaurant „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe – mit anschließender Kaffeestunde.

Mi, 14.9. Trachtenverein Albrausch. Volkstanzprobe im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, um 19.30 Uhr. Wer Spaß am Volkstanz hat, ist eingeladen (Internet: trachtenverein-waiblingen.de).

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Zwergenclub um 10.30 Uhr. Martin-Luther-Haus: Hauskreis um 20 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Treffpunkt zur Seniorenwanderung vom Rotenberg nach Rommelshausen ist um 11 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit der S2 nach Cannstatt um 11.10 Uhr. Einkehr etwa um 14.30 Uhr geplant. Anmeldung nicht erforderlich. Gäste sind willkommen.

Do, 15.9. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14.30 Uhr; um 16.15 Uhr Kid's Club und Junior-Club. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochie-Ausschusses um 19.30 Uhr. Nonnenkirchlein: Gebet für Gerechtigkeit zum Thema „Wie befreiend ist der Freihandel bei TTIP/CETA?“

Fr, 16.9. Friedenschule Neustadt. Einschulungs-Gottesdienst für die Klassen 1 der Grundschule um 14 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Neustadt.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Dreistündige Tageswanderung durchs Naturschutzgebiet Buchenbachtal bei Burgstall, mittags Rucksackvesper, abends Einkehr. Abfahrt mit dem Linienbus um 10.15 Uhr an der Haltestelle Mühlweg. Anmeldungen bis 16. September bei Wanderführer Werner Holzwarth, ☎ 32145.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 17.9. Wolfgang-Zacher-Schule. Ökumenischer Gottesdienst um 9 Uhr in der St.-Antoniuskirche zur anschließenden Schulaufnahmefeier der Erstklässler.

So, 18.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Dreistündige Tageswanderung durchs Naturschutzgebiet Buchenbachtal bei Burgstall, mittags Rucksackvesper, abends Einkehr. Abfahrt mit dem Linienbus um 10.15 Uhr an der

Haltestelle Mühlweg. Infos bei Wanderführer Werner Holzwarth, ☎ 32145.

Trachtenverein Albrausch. Das Vereinsheim wird von 11 Uhr an bewirtschaftet.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband N/W um 14 Uhr.

*

Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus. Info: www.landfrauen-hegnach.de.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

DRK. Das Gesundheits- und Gymnastikprogramm für Senioren „Ü 70“ beginnt am 12. September. Montags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr werden in der Beisteiner Halle Beweglichkeit, Ausdauer, Kraft und Gleichgewicht trainiert. Gebühr für zwölf Termine: 30 Euro. Auskunft gibt Heide Hofmann unter ☎ 58530. – Der „Elba-Kurs“ beginnt am 16. September (8.30 Uhr bis 10 Uhr). Er richtet sich an Eltern von Babys im ersten Lebensjahr und unterstützt die Bezugspersonen darin, ihr Kind besser zu verstehen und zu fördern. Sinnesanregungen, Bewegungsspiele und Lieder stehen dabei im Mittelpunkt. Auch gibt es Informationen zu den jeweiligen Stadien der Entwicklung. Gebühr für zehn Mal: 70 Euro. Informationen und Anmeldung unter ☎ 55955 (AB, Rückruf erfolgt), E-Mail: beate.wichtler@drk-waiblingen.de.

*

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.



Volkshochschule Unteres Remstal. Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. **In den Sommerferien** ist bis 9. September von 10 Uhr bis 12.30 Uhr offen. – Die VHS ist Mitglied im Landesnetzwerk „Weiterbildungsberatung“. Sie berät kostenlos in Fragen zum Berufseinstieg, zur Weiterbildung, Qualifizierung nach der Familienphase oder fürs Ehrenamt. Für Fragen und Termine: ☎ 95880-79, E-Mail: claudia.hat@vhs-unteres-remstal.de. Im Internet: www.lnwbb.de. Das **Programmheft** für das Herbst-/Wintersemester ist erhältlich. **Aktuell:** „Entspannter Umgang mit Notebook, Beamer & Co“ am Montag, 12. September, um 18 Uhr. – „Fitness-Cocktail“ montags von 12. September an um 19 Uhr, Friedenschule, Neustadt. – „Beratungstag Fremdsprachen“ am Dienstag, 13. September, von 17 Uhr bis 20 Uhr; mit kostenloser Schnupperstunde in Japanisch, Niederländisch und Polnisch. – Neue Qi-Gong-Kurse beginnen: am Dienstag, 27. September, um 10.15 Uhr und am Donnerstag, 29. September, um 20 Uhr. – Informationsveranstaltung zum **Abendgymnasium** Unteres Remstal am Freitag, 9. September, von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr (im Internet: www.ag-unteres-remstal.de).



Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haebler@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung** üblicherweise mittwochs um 15 Uhr (mit Anmeldung); nächster Termin am 28. September. **Aktuell:** Anmeldungen zum Ausflug am 21. September ins Neckartal „Alte Römer, junge Winzer“ werden in beiden Foren entgegengenommen (Forum Mitte ☎ 51568); die Fahrt wird von Weinerlebnisführer Gunter Metzler begleitet. Zum Programm gehören ein Gang durch die Weinberge und Einkehr in einen „Besen“. Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte und um 13 Uhr am Forum Nord. – „Der Rennsteig“, Bilder einer Wanderung in Thüringen am Mittwoch, 14. September, um 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen. – **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☎ 205339-13.** Die Einrichtung ist für Sechsbis-Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr; dienstags, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr (Teeniezeit für Zehn- bis 13-jährige im Jugendtreff), freitags von 13.30 Uhr bis 17 Uhr (Jugendfarm). Der Treff ist in den Ferien geschlossen.



Wnsued.de, www.BIG-WNSued.de. ☎ 1653-548, Fax 1653-552. **Kontaktzeit:** freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. – Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 angeboten. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. – **Rückengymnastik:** mittwochs um 11 Uhr. – **Xco-Training:** dienstags um 19.30 Uhr; als Präventiv-Training donnerstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr (nicht am 8. September). – **Badminton:** donnerstags um 18.30 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle (nicht am 8. September). – **Volleyball:** freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielfeld (bei trockenem Wetter). – **Linientanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle (nicht am 9. September). – **Bauch-Beine-Rücken:** dienstags um 18.15 Uhr; donnerstags um 16.15 Uhr (nicht am 8. September). – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung) – nicht am 9. September. – **„Mum-Style“ – Fitness für Mütter:** neuer Kurs für Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate; trainiert wird mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung und Information unter ☎ 0160 4466621. – Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Informationen gibt es im Internet sowie an den Sprechzeiten/Kontaktzeit. – **Wandertreff** am Mittwoch, 14. September; Infos siehe kurzfristigen Aushang.



Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO. ☎ 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufer beantwortet. Beraten wird bei finanzieller Schieflage; eine Anmeldung ist nicht erforderlich; das Angebot ist kostenfrei. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.



Musikschule, Christofstraße 21 (Comenius-schule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. **Aktuell:** „Zwergenmusik“ für Kinder zwischen 18 Monaten und drei Jahren in Begleitung beginnt am Montag, 26. September, um 16.30 Uhr in der Comenius-schule, Christofstraße 21; für Kinder zwischen drei Jahren und vier Jahren in Begleitung gibt es das Angebot am Dienstag, 27. September, um 16.35 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker und am Donnerstag, 29. September, um 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Neustadt. Lieder, Bewegung und Geschichten gehören bei diesem Angebot zum Programm.

Rhythmisch-musikalischen Früherziehung: für Kinder von vier Jahren an beginnen die Kurse an folgenden Terminen: Waiblingen Mitte, Comenius-schule, Montag, 12. September, 14 Uhr; und Dienstag, 13. September, um 15.25 Uhr. – Korber Höhe, Kinderhaus im Sämann, Freitag, 16. September, um 15 Uhr; für Fünfjährige um 16.10 Uhr. – Beinstein, Ev. Gemeindehaus, Dienstag, 13. September, 14 Uhr. – Bitzenfeld, Schillerschule, Dienstag, 13. September, Info unter ☎ 502248. – Hegnach, Burgschule, Montag, 12. September, 14.30 Uhr. – Hohenacker, Bürgerhaus, Dienstag, 13. September, 14.15 Uhr; für Fünfjährige um 15.25 Uhr. – Neustadt, Grundschule, Donnerstag, 15. September, 15.50 Uhr.

Freie Unterrichtsstellen: Am 12. September 2016 beginnt an der Musikschule Unteres Remstal das neue Semester. In allen Fächern wie Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, Jazz, Rock, Pop Klavier, klassische Gitarre, den Bässen und Streichinstrumenten sowie im Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang, Ballett und in der Rhythmik gibt es noch freie Unterrichtsstellen. Das Angebot richtet sich außer an Kinder und Jugendliche auch an Erwachsene. Die Musikschule bietet Beratungsgespräche und kostenlose Schnupperstunden für alle Fächer an. Anmeldungen werden im Sekretariat entgegengenommen.



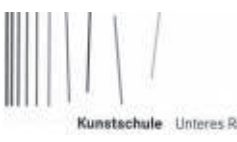
Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern herzlich willkommen. **Aktuell:** Anmeldungen zum Ausflug am 21. September ins Neckartal „Alte Römer, junge Winzer“ werden in beiden Foren entgegengenommen (Forum Nord ☎ 20533911); die Fahrt wird von Weinerlebnisführer Gunter Metzler begleitet. Zum Programm gehören ein Gang durch die Weinberge und Einkehr in einen „Besen“. Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte und um 13 Uhr am Forum Nord. – „Frau Helga literarisches Schatzkästlein“, literarischer Spaziergang am Donnerstag, 8. September, um 15 Uhr. – „Sturzpylax und mehr“, Informationen und Ratschläge für Lebensqualität bis ins hohe Alter am Dienstag, 13. September, um 15 Uhr. – „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 14. September, mit Kai Müller und Texten von Edeltraud Ruzek. – Diavortrag „Die deutsche Alpenstraße“ am Donnerstag, 15. September, um 15 Uhr. – Fotoausstellung „Waiblinger Naturimpressionen“ von Montag, 19. September, bis Sonntag, 16. September, in der Cafeteria. – Musikalischer Nachmittag mit „Corona Musica“ am Dienstag, 20. September, um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.



BIG WNSüd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf an Nachbarschaftshilfe oder einem sozialen Dienst bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. – **BIG-Kontaktzeit** donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee und Infos am 8., 15., 22. und 29. September. – Spielnachmittag für Kinder von sechs Jahren an montags von 16 Uhr bis 18 Uhr am 12., 19. und 26. September. – Coro hispanamericano mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr am 14., 21. und 28. September. – Spielend ins Alter (Karten- und Brettspiele für Erwachsene) jeden dritten Mittwoch von 15 Uhr bis 17.30 Uhr am 21. September. – BIG-Treffen: montags um 20 Uhr am 26. September. – Strickerteia mittwochs von 14 Uhr bis 15.30 Uhr am 28. September.



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.com/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. In den Sommerferien ist die Villa bis 9. September geschlossen. **Übliche Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche:** montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. – Villa Café: am Sonntag, 18. September, von 17 Uhr bis 21 Uhr.



Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rem.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Das **Kursprogramm** für Herbst/Winter 2016/2017 ist erschienen und liegt in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen aus. Es ist auch auf der Homepage verfügbar. **Für Kinder:** Tierparade für Kinder von fünf Jahren an: 1. Termin: am Sonntag, 18. September 2016, 14 Uhr bis 16.15 Uhr, 2. Termin: am Samstag, 24. September, 13 Uhr bis 15.15 Uhr, im Zusammenhang mit dem Tag der offenen Tür. Gebühr: kostenfrei. Gemeinsam geht's auf die Erlebnisse zu Hörls Tierleben. Anschließend gestalten die Teilnehmer in der Kunstschule ein Tier aus Ton, das noch farbig bemalt werden kann. Unabhängig von den genannten Workshop-Terminen kann die Aktion auch von Schulklassen und Kindergärten in der Ausstellungszeit von 12. bis 30. September gebucht werden. Das Angebot gehört zum Kunstprojekt „Hörls Tierleben“. Informationen unter ☎ 07151 5001-1701. – Buchstabenzaun für Kinder von acht Jahren bis zwölf Jahren am Samstag, 24. September, 10 Uhr bis 12 Uhr, Gebühr: im Zusammenhang mit dem Tag der offenen Tür ist der Workshop kostenfrei. – Lichter am Himmel über der Stadt für Kinder von fünf Jahren an am Samstag, 8. Oktober, 11.45 Uhr bis 13.15 Uhr. Gebühr: Euro 11 (inkl. Material). – **Workshops für Jugendliche und Erwachsene:** „Mach dir ein Bild“ immer samstags von 13 Uhr bis 15.30 Uhr, Informationen zu Themen und Terminen bitte im Kunstschul-Büro erfragen. Gebühr: kostenfrei, Anmeldung erforderlich. Die Erbacher Höhe und der Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis starten von August bis November ein Malprojekt. Fünf Künstler vermitteln während einer Workshopreihe verschiedene Arten und Techniken der bildenden Kunst. So gibt es zum Beispiel Einblicke in das freie Malen mit Acryl- oder Aquarellfarben, die Technik der Décalcomanie sowie der Zeichnung. Die entstehenden Werke werden in einer Ausstellung im Januar 2017 präsentiert. Das Angebot richtet sich an Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft und ist kostenfrei. Mitgebracht werden sollten Interesse für andere Menschen – auch Menschen mit psychischer Erkrankung oder sozialen Handicaps – und an anderen Perspektiven. – Aktezeichnen mittwochs, 18. Uhr bis 20 Uhr, zehn Abende, Beginn: 28. September. – Tonobjekte: Experimentelle Kleinkunstplastik dienstags, 9 Uhr bis 13 Uhr, sechs Vormittage, Beginn: 11. Oktober (11./18./25. Oktober; 8./15./22. November).



Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogshauer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitgliedern kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinetag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell** macht der Aki Urlaub, weiter geht es am Mittwoch, 5. Oktober.



„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder von sechs bis elf Jahren ohne Anmeldung. Informationen unter ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Ansonsten macht es wie folgt Station: **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedenschule): montags von 15 Uhr bis 18 Uhr: am 12. und 19. September. – **Comenius-schule:** mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr: am 14. und 21. September. **Hennaneschd-Spielfeld oder Beisteiner Halle:** donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr: am 15. und 22. September. – **Rinnenäckerspielfeld oder „BIG“:** dienstags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 13. und 20. September. – Auf allen Plätzen wird am ersten Termin ein Klorolendackel gebastelt und in der Woche darauf gefilzt. Die „**Kunterbunte Kiste**“: Infos unter ☎ 5001-2725 (montags bis donnerstags von 10.30 Uhr bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber). – Ansonsten macht es wie folgt Station: **Bittenfeld** (Waldspielplatz): mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 14. und 21. September. – **Hohenacker:** (bei der Feuerwehr) donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Am 15. und 22. September kommt das Mobil wieder. – **Zellerplatz (bei schlechtem Wetter im Foyer des Familienzentrums KARO):** freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr: 9. September (Bilderahmen für die Urlaubsbilder werden gebastelt), 16. und 23. September. – Auf allen Plätzen werden Musikinstrumente und Freundschaftsbänder hergestellt. Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.



Juze Beinstein, Rathausstraße 13, ☎ 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, ☎ 07146 43788: montags und dienstags von 16 Uhr bis 20 Uhr, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 17 Uhr bis 22 Uhr. – In den Sommerferien freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, ☎ 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. – In den Sommerferien donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr Jugendtreff.

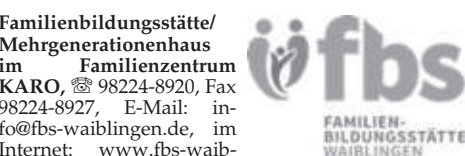
Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, ☎ 82561. Jugendliche: dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs von 18 Uhr bis 20 Uhr (von 16 Jahren an bis 22 Uhr). Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 16 bis 18 Uhr (von zwölf Jahren an bis 20 Uhr). Girls-Club: donnerstags von 16 bis 18 Uhr.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr.

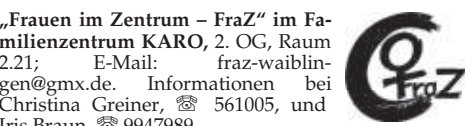
JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorf Straße 15, 1. Stock, ☎ 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr.



Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.



Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Geschlossen** ist die Einrichtung bis 9. September. **Aktuell:** „Echte Handarbeit“ ist der Titel des neuen Programms. Darin sind Angebote zu kreativem Gestalten und Exkursionen zum Handwerk ebenso enthalten wie Möglichkeiten zum Kochen und Informationen rund um Geburt, Eltern und Kinder. Das Programm gibt es als Heft im KARO und bei zahlreichen Einrichtungen, im Internet zu finden. Außerdem kann es telefonisch angefordert werden.



„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, 2. OG, Raum 2.21, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989.



Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de. Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Sommerferien). **Aktuell:** Das Fortbildungsprogramm für das zweite Halbjahr 201

Rotary-Club Waiblingen initiiert Ausstellung einer Großskulptur auf der Kleinen Erleninsel

Hörls tausendfaches Tierleben: Frösche, Raben und Co.

Der Bildhauer und Konzeptkünstler Ottmar Hörl wird von Sonntag, 11. September, bis Montag, 3. Oktober 2016, eintausend verschiedene Tierfiguren, die er in den vergangenen Jahren für große Kunstaktionen geschaffen hat, auf der Kleinen Erleninsel installieren. Damit greift der Kunstprofessor aus Nürnberg die einzigartige Bedeutung des zoologischen Nachschlagewerkes „Brehms Tierleben“ und der Tierenzyklopädie „Grzimeks Tierleben“ auf und verwirklicht die Idee eines kleinen Zoos mit seinen Werken erstmals.

In unmittelbarer Nähe zum Bürgerzentrum und mit Blick auf die Altstadt werden die Tierfiguren – die Wagner- und die Rottweiler-Hunde, die Möpse, Pinguine, Erdmännchen, Frösche, Eulen, Hühner, Hähne, Raben, Tauben, Seelöwen, Frischlinge, Ratten und Hermeline – zu einer Bodenskulptur formiert.

Mit seiner Großskulptur „Hörls Tierleben“ setzt Ottmar Hörl das Gestaltungsprinzip der temporären Serie fort, das viele seiner Arbeiten auszeichnet. Ob in dem viel beachteten Projekt „Das große Hasenstück“ (2003), das der Präsident der Akademie der Künste in Nürnberg als

eine Hommage an Albrecht Dürer verstanden wissen will, ob mit der Installation von 10 000 Berliner Bären vor dem Brandenburger Tor (Berlin - Baerlin, 2000) oder ob mit der weltweit beachteten Großskulptur „Eulen nach Athen tragen“ bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen: immer wieder sind Werden, Sein und Vergehen wesentliche Elemente seines Konzeptes der sozialen Plastik. „Ich habe mich“, so Ottmar Hörl, „von dem Gedanken verabschiedet, Werke für die Ewigkeit zu schaffen. Mich interessiert der Gedanke des Auftauchens und Verschwindens.“

Das Kunst-Projekt „Hörls Tierleben“ steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeisters Andreas Hesky und wird vom Rotary-Club Waiblingen, der Stiftung LebensZeit mit Gabriele Villinger in Partnerschaft mit der Kreissparkasse Waiblingen, der Volksbank Stuttgart und dem Zeitungsverlag Waiblingen verwirklicht. Der Präsident des Rotary-Clubs Waiblingen, Ullrich Villinger: „Unser Club feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Wir machen uns selbst das Geschenk dieser Ausstellung und wollen damit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und der Region die Freude schenken, die diese bisher einmalige Großskulptur mit Sicherheit bereitet.“

Ottmar Hörl lädt mit seinen Installationen ein, den Raum, den man bewohnt und den man meint zu kennen, in einem anderen Licht, mit anderen Augen zu sehen. Faszinierend da-

bei ist, dass das künstlerische Angebot, das er den Bürgern und Besuchern einer Stadt macht, stets direkt und unverschlüsselt präsentiert wird. Das ermöglicht jedem einzelnen, sich für einen bestimmten Zeitraum damit auseinanderzusetzen.“ Ottmar Hörl: „Ich besetze mit meinen Installationen einen Lebensraum, der bestimmte Funktionen erfüllt und der durch meinen Eingriff eine neue Wahrnehmung des Vertrauten anbietet. Das Bild einer Anordnung von eintausend auf der grünen Fläche der wunderbar an der Rems und im Park beim Bürgerzentrum gelegenen Kleinen Erleninsel wird sich sicherlich nachhaltig einprägen.“

Eröffnung am 11. September um 11 Uhr

Am Sonntag, 11. September, bei der Eröffnung der Ausstellung um 11 Uhr mit Oberbürgermeister Andreas Hesky wird die Installation „Hörls Tierleben“ des Künstlers Ottmar Hörl symbolisch an die Bürgerschaft und die kunstinteressierten Besucher aus nah und fern übergeben.

Die installierten Tierfiguren aus Kunststoff in verschiedenen Größen können am Ende der Ausstellung, am Sonntag, 2., und Montag, 3. Oktober, gekauft werden. Der Rotary-Club Waiblingen und der Künstler Ottmar Hörl spenden den Erlös der Ausstellung und der Verkaufsaktion der Stiftung LebensZeit in Waiblingen.



Die Skulpturen von Ottmar Hörl können von 11. September bis 3. Oktober auf der Kleinen Erleninsel täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr besichtigt werden. Mehr noch: „Hörls Tierleben“ kann man kaufen und die Exponate nach dem Ende der Ausstellung mit nach Hause nehmen.

Foto: Homepage Hörl

Der Künstler

Ottmar Hörl, 1950 geboren in Nauheim/Hessen, ist ein deutscher Konzeptkünstler, Bildhauer, Installations-, Aktions-, Foto- und Objektkünstler. Weltweit bekannt wurde er durch radikale, avantgardistische Werkkonzepte sowie Großprojekte mit seriellen Skulpturen im öffentlichen Raum, die auf seiner spezifischen Definition von Skulptur als Organisationsprinzip basieren. Er gilt als offensiver, zielgenauer Strategie einer neuen öffentlichen Kunst und als erfolgreichster Multiple-Künstler, der die Vision einer Kunst für alle umsetzt

Stadtbücherei im Marktdreieck

Es ist wieder einiges geboten im Haus des Lesens



„Die verliebte Wolke – Sevdali Bulut“ ist ein zweisprachiges Puppentheaterstück das am Donnerstag, 22. September 2016, um 16 Uhr in der Stadtbücherei für

Kinder im Alter von fünf Jahren bis zehn Jahren nach einem Märchen von Nazim Hikmet in Deutsch und türkisch gespielt wird. Dabei werden die beiden Sprachen so miteinander bedungen, dass das Publikum alles zu verstehen glaubt. Die Vorstellung dauert 45 Minuten. Karten gibt es im Vorverkauf in der Bücherei im Marktdreieck, ☎ 07151 5001-1777, für 2,50 Euro Kindergartengruppen zahlen 1,50 Euro pro Kind. Zum Inhalt: Der reiche und mächtige Kara Seyfi möchte auch noch den Garten des Mädchens Ayse besitzen; doch er rechnet nicht mit ihrem Mut und der Unterstützung ihres Kaninchen und ihrer Taube.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Kommunalen Integrationsbeauftragten innerhalb der Veranstaltungsreihe „Interkulturelle Wochen 2016“ angeboten.

„Der Trick“: Autorenlesung

Aus dem Buch „Der Trick“ liest Emanuel Bergmann am Freitag, 16. September, um 19.30 Uhr in der Buchhandlung Osiander im Marktdreieck: der „Große Zabbatini“ feierte 1939 in Berlin als Bühnenzauberer Erfolge, inzwischen hat er den Glauben an die Magie des Lebens verloren. Bis ihn ein kleiner Junge aufsucht, der mit Zauberei die Scheidung seiner Eltern verhindern will.

Der Eintritt kostet acht Euro, mit Osiander-Karte sechs Euro, Studierende zwei Euro (Vorverkauf Osiander, ☎ 07151 97620-0). Die Lesung ist eine Kooperation zwischen Osiander Waiblingen und Stadtbücherei.

„Heiß auf Lesen“

„Heiß auf Lesen“ ist das Motto des Sommerleclubs, der bis 17. September Schüler von der ersten Klasse bis zur siebten Klasse zum Lesen lockt. Die Bücherei stellt eine Auswahl von Büchern bereit, aus denen die Clubteilnehmer mindestens drei Werke auswählen und lesen; anschließend müssen einige Fragen zum Inhalt beantwortet werden und schon erwarten die

Leser Urkunden und tolle Preise, die bei der Abschlussparty am Montag, 26. September, überreicht werden. Mitmachen kann auch, wer aktuell noch keinen Bücherausweis besitzt. Anmeldekarten sind in der Stadtbücherei erhältlich. Das Regierungspräsidium verlost außerdem zwei Hauptgewinne, die aus allen am Lesewettbewerb teilnehmenden Büchereien ermittelt werden. Darunter Übernachtungen im Schäferwagen und freier Eintritt in den Erlebnispark „Tripstrill“.

„Ein Bauch spaziert durch Paris“

„Ein Bauch spaziert durch Paris“: Vincent Klink liest am Montag, 19. September, um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum. Er durchstreift Paris, die Welthauptstadt guten Essens. Er wechselt von der Gegenwart in die Vergangenheit, sucht nach den Spuren von Malern, Dichtern, dem Savoir-vivre und der Grand Cuisine.

Karten gibt es für zwölf Euro, mit Osiander-Karte und für Studierende für zehn Euro im Vorverkauf bei Osiander, ☎ 07151 97620-0. Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen Osiander Waiblingen und Stadtbücherei.

Ohren auf – wir lesen vor

Um den Kürbis geht's am Dienstag, 20. September, um 15 Uhr in der Reihe „Ohren auf – wir lesen vor“ in der Stadtbücherei; um den Winterschlaf am Dienstag, 4. Oktober, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Beinstein, am Donnerstag, 6. Oktober, um 16.30 Uhr in der Ortsbücherei Hegnach, am Mittwoch, 12. Oktober, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Neustadt und am Dienstag, 18. Oktober, um 15 Uhr wieder in der Bücherei im Marktdreieck.

Musikalisch-literarischer Abend

„Der Mensch ist gut, die Leut' sind schlecht“ oder Berichte von einer besonderen Spezies liefern Tina Greiner und Johanna Klara Kuppe nach einem Zitat von Johann Nestroy am Freitag, 23. September, um 19 Uhr bei einem musikalisch-literarischen Abend in der Stadtbücherei. Ralph Gaukel übernimmt den musikalischen Teil. Die Veranstaltung steht im Zusammenhang mit der Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft deutschsprachiger Autoren in Waiblingen.

Der Eintritt kostet im Vorverkauf zwei Euro, an der Abendkasse vier Euro.

Bücherbabys und Bücherzwerge

Die besonderen Krabbelgruppen, die „Bücherbabys“ und die „Bücherzwerge“ für Kinder im Alter von zehn Monaten an oder anderthalb Jahren in Begleitung von Mutter oder Vater, beginnen wieder und zwar am Dienstag, 27. September: Bücherbabys dienstags von 9.15 Uhr bis 10.15 Uhr, Bücherzwerge dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr, jeweils zehn Mal. Die Teilnahme für ein Kind mit Elternteil einschließlich eines Schnupperausweises für die Stadtbücherei kostet 40 Euro; bei Geschwisterkindern wird ein Rabatt von 20 Prozent gewährt; für Bastelmateriale werden zwei Euro im Kurs eingesammelt.

Das Angebot ist eine Kooperation von Familienbildungsstätte – das Mehrgenerationenhaus und Stadtbücherei.

Der Trick mit der Geburtstagskiste

Als wahre „Trickkiste“ entpuppt sich das Kindergeburtstags-Sorglos-Paket der Stadtbücherei, das gebührenfrei für zwei Wochen ausgeliehen werden kann und das zu einem gelungenen Kindergeburtstag beiträgt. Die Kiste enthält Bücher, Spiele, Backformen und Verkleidungsmaterial für Kinder von vier Jahren an. Sie sind zu den Themen „Star Wars“, „Prinzessin“, „Piraten“ und „Einhorn“ erhältlich. Reservierungen werden unter ☎ 5001-1782 entgegengenommen.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Diese Zeiten gelten auch in den Sommerferien.

Ortsbüchereien – geschlossen bis 9. September.

- **Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Im Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321, -8322, Tourist-Information (VVK).

Aus voller Seele für die Kehle

„Aus voller Kehle für die Seele“ am Dienstag, 13. September 2016, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Füen!“ ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit, die man singen könnte: von Klassik und Weltmusik über Couplets bis hin zu Songs von Elvis, ABBA, Queen, Robbie Williams, Die Toten Hosen, Heino und Pharell Williams, einschließlich Volksliedern, Kinderliedern, Rap, Ska und Jodler. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten, mit einer Pause dazwischen.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro, Stehplätze 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit. Karten gibt es im Kulturhaus sowie über reservix.

Tanzen im Schwanen Tango Argentino

Zum Tango Argentino bitten Renate Fischinger und Christian Riedmüller am Montag, 12. September: Anfänger um 19 Uhr; Mittelstufe um 20 Uhr; Fortgeschrittene um 21 Uhr. Kursdauer: acht Montagabende (nicht in den Schulferien). Gebühr: 85 Euro pro Person. Anmeldung bei Renate Fischinger, ☎ 2625378, E-Mail: r.fischinger@gmx.net. Info:

Kursen tanzen, plaudern, Wein trinken, essen. Fünf Tango DJs legen im Wechsel auf. Der Eintritt ist frei. Kein Angebot in den Ferien.

Salsa-Party mit Livemusik

Zu einer Salsa-Party mit Livemusik, laden Hanna de Laporte, Robert Rossi und das Kulturhaus Schwanen am Mittwoch, 14. September, um 20 Uhr ein. Gast: Roberto Santamaria aus Kuba, einer der bekanntesten Kuba-Musiker im Südwesten. Er stammt aus Havanna und hat sich in kurzer Zeit in Deutschland einen Namen gemacht – als Sänger, als Percussionist und vor allem als improvisationsstarker Entertainer, dem die Herzen zufliegen. Mit seiner Musik und seinem Lachen versprüht er karibisches Lebensgefühl pur. Seine Latino-Band „Todo en Salsa“ ist eine einzige Aufforderung zum Tanzen. Salsa, Me-



zen-im-schwanen.de.

Milonga Lunes

An den Tangotanzabenden im Kulturhaus Schwanen kann ergänzend zu den Kursen montags von 20 Uhr bis etwa 23.30 Uhr in der Luna-Bar Tango getanzt werden. So können die Tangotänzer vor und nach den Kursen tanzen, plaudern, Wein trinken, essen. Fünf Tango DJs legen im Wechsel auf. Der Eintritt ist frei. Kein Angebot in den Ferien.

rengue und Bachata steht ebenso auf der Playlist wie Reggae, Samba und Cumbia – eine Reise durch die Tanzstile Kubas, der Karibik und Lateinamerikas.

Eintritt: im Vorverkauf 14,20 Euro, ermäßigt 12 Euro; Abendkasse 15 Euro, ermäßigt 13 Euro. Karten: online im Kulturhaus und über reservix. Reservierung Abendkasse möglich.

Syrischer Abend mit Livemusik

Theaterregisseur Fadi Al-Sabbagh und das Kulturhaus Schwanen laden ein am Samstag, 17. September, um 20 Uhr zu „Syrien: ein syrischer Abend mit Live-Musik, Essen und Trinken, Film und Gedichten“. Die für Personen von 16 Jahren an geeignete Syrien-Party hat von allem etwas. Die große syrische Band, die sich im Sommer um das „Sema-Trio“ herum im Schwanen gebildet hat, liefert den tanzbaren Soundtrack des Abends. Gespielt wird Musik aus verschiedenen Teilen Syriens. Der von Fadi Al-Sabbagh zusammengestellte Dokumentar-Film zeigt das Land vom Jahr 300 vor bis 2000 nach Christus. Er wird auf der Bühne des Schwanensaals live kommentiert von Rand Joukhadar (Neu-Schorndorferin). Das Essen kommt von Hanadi Malahfji (aus Aleppo, ebenfalls Schorndorferin). Der Teller kostet 5 Euro. Tee und andere syrische Getränke sind kostenfrei. Immer wieder zwischendurch lesen Maha Backer (Dortmund) und Rasha Habbal (Trier) eigene Gedichte, auf Arabisch und in der deutschen Übersetzung. Die beiden Lyrikerinnen leben seit zehn beziehungsweise zwei Jahren in Deutschland. Gegen später gibt es syrische Musik vom DJ.

Eintritt: sieben Euro; für Flüchtlinge 3,50. Karten: nur Abendkasse; Reservierungen: ☎ 07151 5001-1674

Kunst im Rathaus Bittenfeld

Malerei und Holzskulpturen

Malerei von Anne Hofmann und Holzskulpturen von Gerhard Hofmann sind von 16. September bis 27. Oktober in der Reihe „Kunst im Rathaus Bittenfeld“ zu sehen. Ortsvorsteherin Anja Wenninger eröffnet die Ausstellung am Freitag, 16. September, um 19 Uhr im Rathaus, Schulstraße 3. Auf die gezeigten Werke geht Hans Dieter Kiener ein. „Barbie & the Bassman“ übernehmen die musikalische Begleitung. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses angesehen werden: Montag, Dienstag und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Michaelskirche: Orgelsommer

Musikreise von Paris nach Budapest



Der 14. Waiblinger Orgelsommer lädt mit einem stilistisch weit gespannten Programm an insgesamt sechs Sonntagen in den Ferien jeweils um 19 Uhr in die Michaelskirche ein. Die Reise reicht von Paris bis Budapest.

Zum Abschluss der Reihe spielt Michael Schütz (Berlin) am Sonntag, 11. September 2016, unter dem Titel „Abba, Queen und Harry Potter“ eigene Bearbeitungen der bekannten Stücke aus Rock, Pop und Filmmusik. – Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Die Stadtwerke Waiblingen informieren



Auszubildende startet bei Stadtwerken

Ihre Ausbildung zur Fachangestellten für Bäderbetriebe hat am Donnerstag, 1. September 2016, Hannah Bleul bei den Stadtwerken Waiblingen begonnen. Während der dreijährigen Ausbildung durchläuft sie Waiblingens Frei- und Hallenbäder und bekommt einen Einblick in die kaufmännische Bäderverwaltung bei den Stadtwerken. Das Stadtwerke-Team heißt sie herzlich willkommen und wünscht ihr bei dieser vielseitigen Ausbildung viel Erfolg. Informationen zu den Ausbildungsberufen der Stadtwerke gibt es online unter www.stadtwerke-waiblingen.de. Unser Bild zeigt René Schmidt, Leiter der Bäderbetriebe, und Personalleiterin Monika Göbel bei der Begrüßung der neuen Auszubildenden (Bildmitte).

Foto: Stadtwerke



100 000-ster Badegast dieser Saison

Claudia Retten-Maier aus Oberrot ist die 100 000-ste Besucherin des Waiblinger Freibads dieser Saison. René Schmidt, Bäderleiter bei den Stadtwerken Waiblingen, überraschte sie am Donnerstag, 1. September 2016, mit einem Gutschein für eine Freibad-Saisonkarte und überreichte einen Blumenstrauß. In das Waiblinger Freibad kommt Claudia Retten-Maier nach eigenem Bekunden mit Sohn Iven regelmäßig bei schönem Wetter. Es sei für sie dort ein schöner Treffpunkt mit Freunden. Besonders schätze sie den Kinderbereich und das freundliche Personal.

Foto: Stadtwerke

Stadtwerke Waiblingen

Verkürzte Öffnungszeiten – Notdienst vorhanden

Bei den Stadtwerke Waiblingen gelten am Montag, 12. September 2016, verkürzte Öffnungszeiten. An diesem Tag ist für den allgemeinen Geschäftsbetrieb von 7.30 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

Entstörungsdienst erreichbar

Der Entstörungsdienst steht in technischen Notfällen unter den bekannten Rufnummern zur Verfügung:

- für die Stromversorgung ☎ 07151 131-301
- für die Gasversorgung ☎ 07151 131-601
- für die Wasserversorgung ☎ 07151 131-401
- für die Wärmeversorgung ☎ 07151 131-501

Hallenbad Waiblingen

Am 12. September wieder geöffnet

Das Hallenbad Waiblingen ist noch bis Sonntag, 11. September 2016, geschlossen. In dieser Zeit nehmen die Stadtwerke Waiblingen jährliche Revisionsarbeiten des Hallenbads und der technischen Anlagen vor. Die Hallenbad-Gaststätte „La Piscina“ ist in den Sommerferien noch bis 9. September 2016 zu.

Von 12. September an ist das Hallenbad wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Unter freiem Himmel schwimmen

Schwimmfreunden wird das Freibad Waiblingen oder das Bittenfelder Waldfreibad empfohlen: beide sind nun für die Zeit von 1. bis 15. September von 8 Uhr bis 20 Uhr geöffnet.

Hier gibt's die Vierer-Tickets

Günstig und bequem mit dem ÖPNV unterwegs

Das von der Stadt bezuschusste Ein-Zonen-Vierer-Ticket für die Fahrt mit dem Bus durch das gesamte Stadtgebiet erhalten Erwachsene zum günstigen Preis von 6,30 Euro statt 9,10 Euro in folgenden Vorverkaufsstellen:

- Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr.
- Stadtkasse im Rathaus in der Kernstadt: Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Forum Nord/Stadtteiltreff, Salierstraße 2 (Korber Höhe): Montag von 13 Uhr bis 15 Uhr und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- Infozentrum Soziale Stadt Waiblingen-Süd, Danziger Platz 19: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr.

Ortschaftsverwaltungen

- Beinstein: Montag bis Mittwoch von 8.30 bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
- Bittenfeld: Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
- Hegnach: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.
- Hohenacker: Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
- Neustadt: Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

„14-Uhr-Junior-Ticket“: 10 Euro Zuschuss im Monat

Auch Kindern gewährt die Stadt einen Zuschuss auf das „14-Uhr-Junior-Ticket“: der Zuschuss in Höhe von zehn Euro für ein regulär erworbenes Monatsicket wird rückwirkend auf die abgelaufene Wertmarke bei der Stadtkasse im Rathaus in der Kernstadt bar ausbezahlt. Für ein Halbjahres-14-Uhr-Junior-Ticket im Abo werden 50 Euro ausbezahlt. Für ein Jahres-14-Uhr-Junior-Ticket im Abo werden 100 Euro erstattet.

Das „14-Uhr-Junior-Monatsicket“ wird an Personen unter 21 Jahren ausgegeben und gilt Montag bis Freitag von 14 Uhr bis Betriebsschluss einschließlich Nachtbus. In den Schulferien von 9 Uhr an sowie samstags, sonntags, feiertags ganztägig. Erhältlich sind die Wertmarken in SSB-Kundenzentrum, DB-Reisezentren, DB-Agenturen mit VVS-Lizenz, betriebseigenen Verkaufsstellen der regionalen Verkehrsunternehmen und im Abonnement.

Auskunft: Frank Röpke, Stadt Waiblingen, Fachbereich Stadtplanung, Abteilung, Planung und Sanierung, ☎ 07151 5001-3125, E-Mail: frank.roepke@waiblingen.de.

Apothekergarten

Mehr über Heilkräuter



Der Apothekergarten ist wieder bis Ende November täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet und lädt zu einer Verschnaufpause ein. An dem Plätze unterhalb der Nikolauskirche, einem der sonnigsten Plätze in der Stadt, lässt es sich gut sitzen und eine Rast einlegen oder auch die Heilkräuter studieren.

Waiblinger Hundehalter

Bitte Bello-Beutel und Mülleimer nützen!

Die Waiblinger Hundehalter nutzen die in der Kernstadt und in den Ortschaften zur Verfügung gestellten Tüten für Hundekot in aller Regel vorbildlich und entsorgen die Beutel auch bestimmungsgemäß und werfen diese in die öffentlichen Mülleimer – beim Entleeren der Eimer durch den städtischen Betriebshof wird dies deutlich. Dennoch landen die Beutel einiger Hundehalter noch immer in der freien Landschaft oder die „Häufchen“ bleiben offen liegen.

Dies zum Ärger der Passanten und auch zum Ärger jener Hundehalter, die den Hundekot ordnungsgemäß entsorgen. Immerhin: etwa 15 000 Euro städtischer Mittel fließen jährlich in die Entsorgung des Hundekots. In der Gesamtstadt stehen 62 Tütenspenden zur Verfügung, 29 davon werden von ehrenamtlichen Kräften nachgefüllt; in Beinstein sind die fünf Tüten-Standorte in „freiwilliger Hand“, die anderen werden von den Mitarbeitern des Betriebshofs bedient. Deshalb: all' jene Hundehalter, die mit den Hinterlassenschaften noch nicht ordnungsgemäß verfahren – das Liegenlassen des Hundekots ist eine Ordnungswidrigkeit – sollten ihre Vorgehensweise überdenken und sich den guten Beispielen anschließen. Denn der Hundekot bedeutet auch Gesundheitsgefahren für die Menschen.

Auch die Landwirte haben zunehmend Grund, sich über Hinterlassenschaften verschiedener Art zu ärgern: von Vierbeinern einerseits, aber auch von Joggern, Wanderern oder Radfahrern, die Überreste ihrer Verpflegung nur allzu oft auf Ackerflächen, Wiesen und Weideland zurücklassen. Dies bedeutet nicht nur eine Gefahr für Kühe, Pferde oder Ziegen; bei ihnen könnte eine Trächtigkeit gefährdet werden, wenn sie mit Verdorbenem in Kontakt geraten. Die Verunreinigungen stören beim Anbau von Lebensmitteln, die frisch aus der Region auf den Tisch des Verbrauchers gelangen. Auch auf „weiter Flur“ sollte der Hundekot stets in der Tüte landen und nicht in der Landschaft verbleiben. Ebenso sollten Abfälle anderer Art nur im Mülleimer entsorgt werden. Auf der Seite www.ima-agrar.de gibt es einen „Knigge für Feld und Flur“.

Amtliche



Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Rundsporthalle in Waiblingen: Energetische Modernisierung und bauliche Instandsetzung

Gewerk: Metallfassade

Vorgehängte hinterlüftete Metallfassade
Fassade als Kegelstumpf und Neigung ca. 60°
Deckung mit Metallpaneelen mit konischem Zuschnitt einschließlich Unterkonstruktion und Wärmedämmung, 2-lagig 120 + 60 mm Fassadenfläche ca. 1 200 m²

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen: von Donnerstag, 8. September 2016, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ 07151 5001-3310, Fax: 07151 5001-3449, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar.

Preis pro Doppellexemplar (bei Abholung): 30 Euro (zzgl. 3 Euro bei Postversand)
Eröffnungstermin: 6. Oktober 2016, 14 Uhr

Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 23. November 2016
Ausführungsfristen: 17. April bis 23. Juni 2017
Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

Luftreinhalteplan für die Stadt Remseck am Neckar – Auslegung des Entwurfs

Luftreinhalteplan für den Regierungsbezirk Stuttgart – Teilplan Remseck am Neckar – hier: Erstellen eines Luftreinhalteplans – Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 47 Abs. 5 Bundesimmissionsschutzgesetz

Das Regierungspräsidium Stuttgart erstellt den Luftreinhalteplan Remseck am Neckar. Der im Entwurf vorliegende Plan enthält folgende Maßnahmen:

M 1 Erweiterung der bisherigen regionalen Umweltzone „Ludwigsburg und Umgebung“ um das Gemeindegebiet der Stadt Remseck a. N. einschließlich des Stadtteils Kornwestheim-Pattonville (Stufe 3), ab 01.01.2017.

M 2.1 Unbefristetes Lkw-Durchfahrtsverbot (Schwerlastverkehr über 7,5 t, Anlieger- und Linienbusverkehr frei) in der Hauptstraße im Stadtteil Hochberg, ab 01.01.2017.

M 2.2 Befristetes Lkw-Durchfahrtsverbot (Schwerlastverkehr über 7,5 t, Anlieger- und Linienbusverkehr frei) in der Remtalstraße im Stadtteil Neckarrens von 01.01.2017 bis 31.12.2017

Die Maßnahmen sind im Detail dem Entwurf des Luftreinhalteplanes zu entnehmen. Dieser liegt bis einschließlich 21. September 2016 bei den Kommunen während der jeweiligen Öffnungszeiten aus:

- Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, IC Bauen im Marktdreieck, 2. OG,

Foyer

- Stadt Remseck am Neckar, Fellbacher Straße 2, 71686 Remseck am Neckar, Raum 202
- Stadt Ludwigsburg, Wilhelmstraße 11, 71638 Ludwigsburg, Foyer des Bürgerbüros Bauen

- Stadt Fellbach, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Flur des Stadtplanungsamtes, 2. Stock
- Stadt Kornwestheim, Jakob-Sigle-Platz 1, 70806 Kornwestheim, Bürgerbüro Bauen, Westbau, 2. Stock, Zimmer 220
- Gemeinde Schwaikheim, Marktplatz 2-4, 71409 Schwaikheim, Bürgerbüro

Ebenfalls einzusehen ist der Planentwurf während der Dienstzeiten beim Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 54.1, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart (Vaiblingen), Eingang B, 1. OG, Zimmer 1.073, sowie auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Stuttgart www.rp-stuttgart.de.

Bis einschließlich 6. Oktober 2016 kann zu dem Plan gegenüber dem Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, schriftlich Stellung genommen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit, Anregungen und Bedenken zu äußern, auch gleichzeitig die Anhörung zu der im Luftreinhalteplan genannten straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen darstellt.

Stuttgart, 15. August 2016
Regierungspräsidium Stuttgart

Anmeldung zur Berufsschule

Alle Jugendliche unter 18 Jahren sind im Anschluss an den Besuch der allgemeinbildenden Schulen (Werkreal- und Realschule sowie Gymnasium und Sonderschulen) berufsschulpflichtig, sofern sie nicht eine weiterführende Schule besuchen. Die Berufsschulpflicht kann an einer gewerblichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlichen oder landwirtschaftlichen Berufsschule erfüllt werden.

Alle Entlassschüler aus Waiblingen werden deshalb aufgefordert, sich zur Schüleraufnahme am Dienstag, 13. September 2016, um 14 Uhr zu melden. Mitzubringen sind das Schulentlasszeugnis und Schreibzeug.

Auszubildende von gewerblich-technischen Berufen melden sich an den Gewerblichen Schulen, Auszubildende von kaufmännischen Berufen an den Kaufmännischen Schulen.

Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag und arbeitslose Jugendliche unter 18 Jahren sind ebenfalls berufsschulpflichtig und melden sich je nach beruflichem Interesse an den Gewerblichen oder Hauswirtschaftlichen Schulen.

Später neu eintretende Auszubildende, Anlernlinge, Praktikanten und Jungarbeiter müssen von den Ausbildern bzw. Arbeitgebern innerhalb vier Tagen an der oben genannten

Schule gemeldet werden.

Folgende Schulen stehen zur Auswahl:

- Gewerbliche Schule Waiblingen – Informationen über die einzelnen Schulbereiche sowie Anmeldung im Sekretariat der Gewerblichen Schule Waiblingen, Zimmer 208, Steinbeisstraße 4, ☎ 5003-300.

- Kaufmännische Schule – Information über die einzelnen Schulbereiche sowie Anmeldung im Konferenzraum der Kaufmännischen Schule Waiblingen, Raum K 126, Steinbeisstraße 4, ☎ 5003-100.

- Maria-Merian-Schule (Hauswirtschaftliche Schule) – Information über die einzelnen Schulbereiche sowie Anmeldung im Sekretariat der Maria-Merian-Schule Waiblingen, Zimmer 223, Steinbeisstraße 4, ☎ 5003-200.

Waiblingen, 1. September 2016

Berufliche Schulen des Rems-Murr-Kreises

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 8. September 2016, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseinerenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 21. Juli 2016
3. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr: Seniorenpolitische Entwicklungen in Baden-Württemberg
4. Klausur 2016
5. Kurzberichte aus den Arbeitskreisen
6. Verschiedenes

*

Am Montag, 19. September 2016, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Frauenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerinnen-Fragerunde
2. Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung
3. Zielgruppen von Frauenratsveranstaltungen
4. Bericht Doodle-Umfrage zum Workshop-Angebot
5. Bericht AG Frauentag 2017
6. Weltmädchentag 2016
7. Kooperation bei „Bunt statt Braun“
8. Infotag für Alleinerziehende
9. Frauenwirtschaftstage
10. Verschiedenes



Stadtwerke Waiblingen

Wir wollen unsere Führungsrolle in der Energiebranche stärken und ausbauen. Vor diesem Hintergrund suchen wir einen

Mitarbeiter (m/w) im Rechnungswesen

Ihre Qualifikation:

- Eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Weiterbildung zum Bilanzbuchhalter (m/w) oder vergleichbare Qualifikation
- Erfahrungen im Bereich der Finanzbuchhaltung, Debitoren-, Kreditoren- sowie Anlagenbuchhaltung, Jahresabschluss
- Gute Kenntnisse im Bereich Steuern
- Erfahrungen im kaufmännischen Bereich eines Energieversorgungsunternehmens sind von Vorteil
- Sicherer Umgang mit dem PC, NAVISION (Microsoft Dynamics NAV) und gute Excel-Kenntnisse
- Dienstleistungsorientiertes, wirtschaftliches Denken und Handeln
- Selbstständiges Arbeiten, einsatzfreudig, Fähigkeit zur Teamarbeit

Ihre Aufgaben sind unter anderem:

- Mitwirkung bei der Erstellung von Jahresabschlüssen
- Kontenklärung, Kontenabstimmung
- Umsatzsteuer-Verprobung, -Abstimmung, -Vorankmeldung
- Anlagenbuchhaltung
- Auftragsabrechnung

Was wir Ihnen bieten:

- Eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Eine faire Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie eine flexible Arbeitszeitregelung
- Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten

Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf ein Jahr befristet. Bei entsprechender Eignung bitten wir Ihnen jedoch eine langfristige und sehr gute berufliche Perspektive.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung. Diese senden Sie bitte mit der **Kennziffer 201614** ausschließlich per E-Mail an: bewerbungstwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Leiterin kaufmännischer Service, Frau Decher, telefonisch unter 07151 131-161.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorn dorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!